Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 523. Jahrgang 192.

Bezugs-Preis für Halle und Giebichenstein 2,50 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wochentäglich zweimal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeilage), Illustrirt. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage), Landwirthschaftl. Mittheilungen.

Zweite Ausgabe.

Anzeige-Gebühren für die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum für Halle 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Reklamen am Schluß des redaktionellen Theils die Zeile 40 Pfennig. Anzeigen-Annahme bei der Expedition in Halle a/S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Telephon Nr. 158.

Dienstag, 7. November 1899.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telephon Nr. 931.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 7. November.

* Der **Kaiser** unternahm am Sonnabend Vormittag einen Spazierritt und nahm zunächst militärische Meldungen entgegen. Zur Frühstückstafel war General-Major v. Moltke geladen. Am Nachmittag verblieb Se. Majestät in seinem Arbeitszimmer. Zur Abendtafel waren geladen: Botschafter Graf Eulenburg mit Gemahlin und Komtessen Töchtern. Die Herrschaften haben als Gäste der Majestäten im Neuen Palais Wohnung genommen. Sonntag Morgen wohnte der Kaiser dem Gottesdienste in den Communes bei. Später unternahm Se. Majestät einen Spaziergang im Park von Sanssouci. Zur Abendtafel war der Staatssekretär des Auswärtigen, Staatsminister von Bülow geladen. Gestern Vormittag hörte der Kaiser die Vorträge der Chefs des Militärkabinets und des Civilkabinets, des Staatssekretärs Tirpitz und des Chefs des Marinekabinets Kontreadmirals Frhrn. von Senden-Bibran. Später empfing Seine Majestät den Militärattachee bei der großbritannischen Botschaft, Oberstleutnant Grierson, sowie den Major von Chelius.

* Die Vereidigung der Marinerekruten in Kiel wird, wie wir hören, auch in diesem Jahre wiederum in Gegenwart des **Kaisers** stattfinden. Als Tag des feierlichen Aktes ist der 21. d. Mts., der Geburtstag der Kaiserin Friedrich, festgesetzt worden. An demselben Tage wird auch der kleine Kreuzer „A" auf der Krupp'schen Germaniawerft zu Kiel vom Stapel laufen, welchem Akte der Kaiser ebenfalls beizuwohnen gedenkt.

* Die Vorbereitungen für die Ankunft des **Zaren** in Potsdam werden so diskret betrieben, daß gestern Mittag noch nicht einmal militärische Kreise verständigt waren. Im Stadtschloß zu Potsdam sind die von den Königinnen von Holland bewohnten Zimmer in demselben Stand geblieben. Ob aber der Zar dort absteigt, ist ungewiß. Diesbezügliche Befehle sind nicht ergangen. Wenn es hieß, daß der Zar am 7. November nach Berlin kommen werde, so liegt ein Mißverständniß zu Grunde.

* Nach einer aus Petersburg kommenden Meldung ist der Besuch, den das russische Kaiserpaar an dem Großherzoglich **badischen Hofe** abgestattet hat, der eigenen Initiative des Kaisers Nikolaus II. entsprungen. Den Zaren habe hierbei der Wunsch geleitet, die letzten Spuren der Verstimmung, welche durch das Unterbleiben des vom Großherzog im Vorjahre beabsichtigten Besuches beim russischen Herrscher hervorgerufen wurde, zu beseitigen. Dagegen sei die Annahme, welcher sich ein Theil der deutschen Presse zuneige, wonach der Besuch des Zarenpaares in Baden-Baden mit der aufgelösten Verlobung der Großfürstin Helene Wladimirowna mit dem Prinzen Max von Baden in einem gewissen Zusammenhange gestanden habe, unzutreffend. Diese Familienangelegenheit habe nicht den geringsten Anlaß zu einer Spannung zwischen den Höfen von Petersburg und Karlsruhe gegeben.

* **Prinz Albrecht in Madrid.** In der Ansprache, mit welcher Prinz Albrecht dem Könige den Schwarzen Adlerorden überreichte, betonte der Prinz die herzlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien. Der König sprach in seiner Erwiderung, bei welcher er sich der französischen Sprache bediente, dem deutschen Kaiser seinen Dank aus. Es war dies das erste Mal, daß der König bei einer öffentlichen Gelegenheit das Wort ergriff. Sonntag Mittag fand im Palais zu Ehren der Prinzen Albrecht und Friedrich Heinrich ein Festmahl statt, an welchem die Minister, die Mitglieder des diplomatischen Korps und die hohen Würdenträger theilnahmen. Prinz Albrecht toastete in spanischer Sprache auf den König und die spanische Nation, und drückte den Wunsch aus, Gott möge der Königin-Regentin und dem König langes Leben verleihen. Dies sei der Wunsch aller wahren Freunde Spaniens. Er komme noch einem besonderen Auftrage des Kaisers nach, wenn er diesen Wunsch ausspreche. Die Königin-Regentin brachte sodann einen Toast auf den deutschen Kaiser, die kaiserliche Familie und die Wohlfahrt Deutschlands aus. Nach den Trinksprüchen spielte die Musik die betreffenden Nationalhymnen, die stehend angehört wurden. Dies war das erste Mal, daß entgegen dem sonstigen Brauche am spanischen Hofe Trinksprüche ausgebracht wurden. — Prinz Albrecht wohnte wegen einer leichten Erkältung dem Pferderennen am Nachmittag nicht bei, sondern besuchte mit der Königin-Regentin die Königliche Waffensammlung. Am Montag besuchte der Prinz in Begleitung der Infantin Isabel den Escorial. Abends 8 Uhr erfolgte zu Ehren des Prinzen ein Festmahl in der deutschen Botschaft.

* **Der Kaiser und seine Getreuen.** Auf die Meldung, daß sich in Königsberg i. Pr. ein Provinz-Ausschuß des Deutschen Flottenvereins gebildet hat, hat der Kaiser telegraphisch an den Ober-Präsidenten, Grafen von Bismarck, Folgendes geantwortet:

Aus dem Mir heute zugegangenen Telegramm entnehme Ich mit Genugthuung und Freude, daß sich in Königsberg ein die ganze Provinz umfassender Ausschuß des Deutschen Flottenvereins gebildet hat. Indem Ich für die Versicherung der Treue und Anhänglichkeit an Meine Person herzlich danke, spreche Ich die Hoffnung aus, daß es mit Hilfe des „Deutschen Flottenvereins" gelingen möge, das deutsche Volk immer mehr und mehr von der Nothwendigkeit einer starken, seinen Interessen entsprechenden und sie zu schützen vermögenden Flotte zu überzeugen. Ganz besonders hat es Meinem Herzen wohlgethan, daß die Provinz Ostpreußen, trotzdem ein großer Theil ihrer landwirthschaftlichen Bevölkerung mit bedeutenden Schwierigkeiten zu kämpfen hat, in altbewährter Treue, wenn es das Wohl des ganzen Vaterlandes gilt, mit freudigem Herzen Opfer zu bringen bereit ist, wie sie einst Vorbild war in schwerer Zeit am Anfang des Jahrhunderts. Wilhelm.

* Der Reichskanzler **Fürst zu Hohenlohe** ist aus Schillingsfürst wieder nach Berlin zurückgekehrt. Am Sonntag stattete ihm der Finanzminister Dr. v. Miquel einen Besuch ab und verweilte über zwei Stunden bei dem Fürsten. — Die Sitzung des Staatsministeriums am Sonnabend dauerte von 3 bis nach 7 Uhr. An der Sitzung nahmen die Staatssekretäre Graf Posadowsky und Tirpitz Theil. Der Letztere legte ebenso wie zwei Tage zuvor im Bundesrathe in längerem Vortrage die Grundzüge der Marinevorlage dar, welche demnächst dem Bundesrath zugehen soll.

* Der Staatssekretär im Reichspostamt, **v. Podbielski**, ist von seiner Reise nach Süddeutschland, wo er der Legung des Telegraphenkabels Berlin-Stuttgart beigewohnt und nebenbei die Frage der Einheitlichkeit der Briefmarken besprochen hat, gestern nach Berlin zurückgekehrt und hat die Geschäfte wieder übernommen.

* Das Abschiedsgesuch des Ministerialdirektors **Reichardt** ist, wie im „Reichsanz." mitgetheilt wird, bereits genehmigt.

* **Personalnachrichten.** Der evangelische Feldprobst der Armee, D. Richter, welcher seit einigen Tagen erkrankt ist, wird bis zu seiner Wiederherstellung in dienstlichen Angelegenheiten durch den Konsistorialrath, Militäroberpfarrer Wölfing vertreten. — Zur Vertretung des Militär-Attachees, der sich nach Südafrika auf den Kriegsschauplatz begiebt, ist zur Botschaft nach London der Major Graf von Bredow vom Großen Generalstab kommandirt worden. — Dem Oberhofmeister der Kaiserin, Freiherrn v. Mirbach, ist der Kronen-Orden erster Klasse verliehen worden. — Für die drei Jahre vom 1. Oktober 1899 bis zum 30. September 1902 sind zu Mitgliedern des Militär-Gerichtshofes, welcher in Fällen von Konflikten zu entscheiden hat, der Generalleutnant und Inspekteur der 1. Fuß-Artillerie-Inspektion v. Kettler, der Generalleutnant und Inspekteur der Verkehrstruppen Rothe und der Generalmajor und Kommandeur der 4. Garde-Infanterie-Brigade v. Woyrsch, sowie außerdem der Flügeladjutant Oberst und Kommandeur der 1. Garde-Feld-Artillerie-Brigade Heinze v. Krenzki zum Vertreter abwesender Mitglieder des genannten Gerichtshofes ernannt worden. — Der Staatsminister Oberpräsident Frhr. v. d. Recke hat sich nach mehrtägigem Aufenthalt in Berlin am Sonntag nach Verona begeben. — Der Reichsgerichtsrath v. Bruchhausen ist in Leipzig gestorben. — Der Regierungspräsident von Luz zu Stuttgart, der seit über 20 Jahren Landtagsabgeordneter war, ist dort im Alter von 75 Jahren gestorben.

* Die amtliche „Berl. Corr." meldet: Das in der Presse besprochene Gerücht, die verbündeten Regierungen beabsichtigten, den Gesetzentwurf zum **Schutze des gewerblichen Arbeitsverhältnisses** zurückzuziehen, entbehrt jeder thatsächlichen Unterlage.

* Eine Novelle zum **Gemeindewahlgesetz** ist unter Berücksichtigung der in voriger Session in der Kommission geltend gemachten Wünsche ausgearbeitet und unterliegt zur Zeit der Begutachtung des Staatsministeriums. Die Vorlage soll dem Landtag schon im Januar zugehen.

* Die **Novelle zu den Unfallversicherungsgesetzen**, die dem Bundesrath zugegangen ist, enthält in vier Anlagen die vorgeschlagenen Abänderungen für das Gewerbe-Unfallversicherungsgesetz, das Unfallversicherungsgesetz für Land- und Forstwirthschaft, das Bau- und das See-Unfallversicherungsgesetz. In praktischer Weise ist, wie im vorigen Jahre bei der Vorlage des Invalidenversicherungsgesetzes, der ganze Text der bisherigen Gesetze mitgetheilt und daneben die neue Fassung gesetzt. Der Novelle ist eine umfangreiche Begründung, ein allgemeiner und ein besonderer Theil beigegeben.

Es wird darauf hingewiesen, daß seit Erlaß der Unfallversicherungsgesetze praktische Erfahrungen gesammelt und Bedürfnisse hervorgetreten sind, die eine Abänderung dieser Gesetze und eine Erweiterung ihres Wirkungskreises angezeigt erscheinen lassen. Deshalb ist bereits 1896 dem Reichstage eine Novelle zugegangen, die zwar nicht zur Verabschiedung gelangte, aber einer eingehenden Berathung in einer besonderen Kommission unterzogen wurde. Die gegenwärtige Vorlage knüpft an die damals geschaffene werthvolle Vorarbeit an und übernimmt eine große Anzahl der Kommissionsbeschlüsse. Von einer Verschmelzung der verschiedenen Zweige der Arbeiterversicherung: Kranken-, Unfall-, Invalidenversicherung, ist Abstand genommen. Eine Zusammenlegung der genannten Versicherungszweige ist zwar im Grundsatze wünschenswerth, doch ist es bisher nicht gelungen, dafür annehmbare Grundlagen aufzufinden. Den Beschlüssen der Reichstags-Kommission, welche sich auf eine Umgestaltung der Fürsorge für die Verletzten während der ersten dreizehn Wochen nach Eintritt des Unfalles beziehen, ist in der Novelle nicht Folge gegeben worden. Im Einzelnen wird in den Motiven die Erweiterung der Unfallversicherung begründet auf den ganzen Umfang der Gewerbebetriebe, die sich auf Bauarbeiten erstrecken (Tüchler, Schlosser, Schmiede, Fensterputzer), auf das gesammte Fleischergewerbe, auf die handwerksmäßigen Betriebe der Brauereien u. s. w. Besondere Abschnitte behandeln die Erweiterung der Leistungen der Berufsgenossenschaften, Entlastung der Versicherungsämter und die Beibehaltung der Karenzzeit. — In einem besonderen Gesetzentwurf ist schließlich, wie bereits mitgetheilt, einem Beschlusse, den der Reichstag auf Anregung seiner Kommission gefaßt hat, Rechnung getragen und eine Regelung der Unfallfürsorge für Gefangene in Vorschlag gebracht worden.

* Der Bundesrath hat eine an ihn gerichtete Eingabe des Verbandes deutscher Leinenindustrieller betreffend die Ermäßigung des **Eingangszolles auf Chlorkalk** dem Reichskanzler überwiesen. Der gestellte Antrag wird bei der weiteren Gestaltung des im Reichsschatzamt aufgestellten Entwurfs einer neuen Anordnung des deutschen Zolltarifs in Erwägung gezogen werden.

* Durch die Presse geht die Nachricht, daß der **Regierungs-Referendar v. Kayser** auf seinen Antrag aus dem Dienste entlassen worden sei. Demgegenüber ist festzustellen, daß ein solcher Antrag seitens des Herrn v. Kayser allerdings gestellt, von den zuständigen Ministern aber nicht berücksichtigt worden ist. Vielmehr ist der Referendar v. Kayser auf Grund des § 84 des Disziplinargesetzes vom 21. Juli 1852 von dem Herrn Minister des Innern und dem Herrn Finanzminister aus dem Dienste entlassen worden. Es ist damit unzweideutig zum Ausdruck gebracht, daß die Lebensführung des Referendars von Kayser, wie sie durch den bekannten Spielerprozeß offenbar geworden ist, als mit den Pflichten eines Staatsbeamten schlechterdings unvereinbar angesehen werden muß.

* Mit Bezug auf vielfache an den Reichskommissar gerichtete Gesuche um Bekanntgabe der an der **Weltausstellung in Paris 1900** sich betheiligenden deutschen Firmen wird mitgetheilt, daß das amtliche Verzeichniß der deutschen Aussteller voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Monats November d. J. zur Ausgabe gelangen und dann im Buchhandel für einen mäßigen Preis zu beziehen sein wird. Vor dem Erscheinen des Verzeichnisses können die Namen der deutschen Aussteller nicht bekannt gegeben werden.

* Ueber die **Wahlen in Baden** wird der „Nat.-Ztg." gemeldet: Von den 32 zur Neuwahl stehenden Bezirken erhielten: Nationalliberale 14, Centrum 10, Demokraten 2, Sozialisten 3. Durlach, Karlsruhe (Land) und Lahr (Land) sind noch unentschieden. Durlach wählte theilweise erst am Montag, jedoch ist ein sozialistischer Sieg wahrscheinlich. In Karlsruhe (Land) ist es zweifelhaft, ob eine konservative oder sozialistische Mehrheit vorhanden. Lahr (Land) hat 64 nationalliberale und 64 oppositionelle Wahlmänner gewählt; hier entscheidet also das Loos. Bisher waren diese 32 Bezirke vertreten durch 16 Nationalliberale, 9 Centrum, 2 Sozialisten, 3 Demokraten, 1 Antisemiten, 1 Konservativen.

* Aus **Deutsch-Südwestafrika** meldet der „Windh. Anz.", daß am 2. September der Grundstein zur Mole in Swakopmund gelegt wurde. Die im Bau begriffene Feldbahn von der Küste bis ins Innere ist fertig bis 129 Kilometer.

* Zur **Samoa-Frage** bringt die „Nordd. Allg. Ztg." heute folgende Mittheilung: „Gegenüber fortgesetzten irrigen Angaben sind wir in der Lage, nochmals auf das Bestimmteste zu versichern, daß der Staatssekretär Graf v. Bülow den von ihm in der Samoa-Frage von Anfang an eingenommenen Standpunkt, wie man ihn aus seinen Erklärungen vor dem Reichstage kennt, während der ganzen Dauer der schwebenden diplomatischen Verhandlungen festgehalten hat und demgemäß jetzt so wenig wie früher gewillt ist, die deutsche Stellung in Samoa aufzugeben." — Aus London wird dem „B. T." gemeldet, daß dort die deutschen Forderungen in Bezug auf Upolu heute nicht mehr jener prinzipiellen Abweisung begegnen, die noch vor kurzem als ausschließliche Richtschnur der englischen Samoa-Politik galt. Damit begründen sich also die Hoffnungen, denen wir schon gestern Ausdruck gaben.

Der Krieg in Südafrika.

Die britischen Depeschen der letzten Tage sind offenbar nur für Laien bestimmt, um das Publikum zu beruhigen. So lange noch Eisenbahn- oder „Panzerzüge", sowie Geschütze, die „furchtbare Verluste" beibringen, in den Nachrichten eine Rolle spielen, hat man es mit dem Klatsch von Schlachtenbummlern zu thun.

Die Nachricht, daß General Buller die Mittheilungen aus Ladysmith durch die Taubenpost erlangt hat, spricht mehr als alle sonstigen Berichte davon, daß diese Stadt eng umschlossen ist; auch die Nachricht, daß Colenso von Ladysmith aus angegriffen worden sei, bestätigt die Thatsache, daß die Buren das Gelände südlich des Whiteschen Lagers vollständig in Händen haben, da sie sonst doch unmöglich offensiv werden könnten. Sämmtliche übrigen Nachrichten betreffen unwesentliche, nicht des Aufhebens werthe Scharmützel zwischen Patrouillen. Auch die sogenannte Erstürmung eines Burenlagers dürfte ein ganz belangloser Vorgang sein. Die Landung einer Abtheilung New-South-Wales-Ulanen in Kapstadt wird die Lage kaum beeinflussen.

Es begegnet denn auch bereits in London selbst die Nachricht von dem am Donnerstag stattgehabten erfolgreichen Gefecht der englischen Truppen bei Ladysmith großem Mißtrauen. Dagegen verlautet, daß infolge des Bombardements von Ladysmith und Colenso am letzten Donnerstag die zur Vertheidigung der Tugelabrücke aufgestellten englischen Batterien von den Buren zum Schweigen gebracht und daß die Truppen, welche diese Stellung vertheidigten, zum schleunigen Rückzug genöthigt wurden. Da die Buren die die Rückzugslinie nach Ladysmith beherrschenden Punkte besetzt hielten, habe die flüchtige Truppenabtheilung einen Weg nach Süden einschlagen müssen, welcher ebenfalls bereits in Händen der Burentruppen war. Man zweifle in Natal nicht daran, daß die Truppenabtheilung abgeschnitten und den Buren in die Hände gefallen sei, da auch in Durban keinerlei Nachricht über dieselbe vorlag. Auch geht das Gerücht, daß Lebensmittel und die Munition der Garnison von Ladysmith nahezu erschöpft und daß es undenkbar sei, die Garnison zu verproviantiren. Man müsse daher jede Stunde auf die Kapitulation von Ladysmith gefaßt sein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189911072-14/fragment/page=0001

Daß die Lage für die Engländer äußerst mißlich ist, geht auch aus ihrer schon gestern telegraphisch gemeldeten weiteren Rückwärtskonzentrirung hervor. Das große britische Lager bei Stromberg Junction ist bekanntlich am 2. November fünfzig englische Meilen südöstlich nach Queenstown verlegt worden. Man ist der Meinung, daß die Verlegung des Lagers eine große Anzahl von Buren der Kapkolonie veranlassen wird, sich dem Feinde anzuschließen. — Eine weitere Abtheilung von 3500 Oranjeburen hat dem „Daily Mail" zufolge mit einer Anzahl von Geschützen die Brücke bei Bethulie überschritten. — Nach dem Reuterschen Bureau werden in Durban, um ein neues, 1000 Mann starkes Infanterie-Regiment zu bilden, Freiwillige eingestellt. Das Regiment soll von Offizieren der regulären Armee befehligt werden. — Nach amtlicher Feststellung stellt sich der Verlust der Kolonne des Obersten Carleton bei Ladysmith auf 842 Vermißte, 52 Todte, 150 Verwundete. 100 Mann, welche entkommen sind, kamen in Ladysmith an.

Weitere Drahtnachrichten besagen Folgendes:

London, 6. November. Zu dem „Transvaalkriegs-Fonds für Wittwen und Waisen" hat die Königin 1000 Pfund Sterl. und der Prinz von Wales 250 Guineen beigesteuert.

Durban, 3. November. Der „Natal Advertiser" meldet: Die Garnison von Colenso rettete alle Vorräthe, Zelte, alles Handwerkszeug u. s. w. Der Feind war etwa 5000 Mann stark, darunter eine neu hinzugekommene Abtheilung Freistaatburen. Ein gepanzerter Zug leistete glänzende Dienste, indem er eine Abtheilung des Dublin-Regimentes zum Entsatze eines von Freiwilligen gehaltenen Außenforts herausbrachte. Bezüglich der Lage von Pietermaritzburg sind beruhigende Nachrichten eingelaufen.

Tuli (Rhodesien), 27. Oktober. (Meldung des „Reuter'schen Bureaus".) Eine englische Patrouille machte bei Pont Drift 5 Buren zu Gefangenen. Man meint, daß die Hauptmacht der Buren in der Richtung nach Süden abgezogen ist und nur einen kleinen Beobachtungsposten zurückgelassen habe.

Tuli (Rhodesien), 29. Okt. (Meldung des Reuter'schen Bureaus.") Zwischen Aufklärungsabtheilungen der Buren und Engländer kam es bei Pont Drift zu einem lebhaften Scharmützel. Auf englischer Seite fiel ein Mann; vier Mann wurden verwundet.

London, 6. November. Ein Telegramm vom letzten Mittwoch meldet, daß die Buren des Freistaats, drei Kolonnen stark, in die Kapkolonie eindringen. Die kleinen englischen Garnisonen haben Befehl erhalten, sich nach De Aar zurückzuziehen. Auf Befehl des Generals Buller ist das Lager in Colesberg aufgehoben worden und wird achtzig Meilen südlich nach Kingstown verlegt. Die Zahl der Transfiten wird auf 3000 Mann veranschlagt, sie verfügen über eine Anzahl Kanonen und haben bereits mehrere Eisenbahnbrücken zerstört. „Daily Telegraph" meldet aus Pietermaritzburg, daß die Buren einen Personenzug angriffen, in welchem sich Flüchtlinge befanden. Sie beschossen den Zug aus mehreren Geschützen, aber erfolglos. Die Flüchtlinge hatten auf eigene Gefahr den Zug benutzt.

London, 6. November. „Daily Mail" räumt ein, daß die Buren in Folge ihrer großen Ueberzahl trotz einiger ernsten Schlappen bisher die Oberhand gehabt haben. Der Feind sei augenscheinlich stärker, als angenommen sei. Für England werde der Krieg erst beginnen, wenn das ganze Armeekorps auf dem Kriegsschauplatz eingetroffen sei. Angesichts des hartnäckigen Muthes des Feindes würde es sicherlich weise sein, weitere Verstärkungen nach Südafrika zu senden. Mit 50 000 Mann dürfte Buller viel mehr ausrichten als mit 35 000; je kürzer der Krieg sein werde, desto besser sei es.

Brüssel, 6. November. In Kreisen der hiesigen Transvaal-Gesellschaft wird bestimmt versichert, daß das Schicksal des Generals White in diesem Augenblick bereits entschieden sein müßte. Wenn das Londoner Kriegsamt keine Nachricht ausgebe, so müßte darin der Beweis erblickt werden, daß ungünstige Meldungen eingetroffen seien.

Haag, 6. Nov. Die Meldung, daß in Folge der vorgekommenen antienglischen Kundgebungen ein Mißton in den Beziehungen zwischen England und den Niederlanden eingetreten sei, wird zwar amtlich dementirt, doch scheint die Abreise des englischen Gesandten Howard dies zu bestätigen. Howard war erst im September von einem dreimonatlichen Urlaub zurückgekehrt. Im Hafen von Vlaardingen wurde ein englisches Schiff mit Steinen beworfen und die Matrosen wurden angegriffen, so daß Polizei zum Schutze der Engländer aufgeboten werden mußte.

Telegramme.

Berlin, 7. November. In der gestrigen Stadtverordnetenwahl des 3. Bezirks behaupteten die Liberalen von 9 Mandaten sechs, verloren ein Mandat und kamen in zwei Bezirken zur Stichwahl. Die Sozialdemokraten gewannen ein Mandat, sowie von den sechs neu hinzugekommenen Bezirken sechs.

Hamburg, 7. Nov. Sämmtliche bei Abbrüchen beschäftigten Bauleute legten gestern die Arbeit nieder.

London, 7. November. Bei der gestrigen Parlamentsersatzwahl in Exeter wurde Edgar Winzer (konservativ) mit 4030 Stimmen gewählt, sein Gegenkandidat Bright erhielt 3371 Stimmen.

Las Palmas, 7. November. Englische Kreuzer üben eine strenge Ueberwachung über alle verdächtigen Schiffe aus.

Aus Nah und Fern.

Preußische Klassenlotterie. In der gestrigen Nachmittagsziehung wurden folgende größere Geldgewinne gezogen: 1 Gewinn à 30 000 Mk. auf die Nummer 73 312, 1 Gewinn à 15 000 Mk. auf die Nummer 130 815, 3 Gewinne à 10 000 Mk. auf die Nummern 59 999, 135 831, 139 552.

Der Dampfer „Anna", mit Kohlen nach Trondheim bestimmt, ist in der Nordsee gesunken. Die Mannschaft ist geborgen.

Pistolenduell. Zwischen zwei Einjährigen des 160. Infanterieregiments fand ein Pistolenduell statt, wobei einer derart verwundet wurde, daß er bereits verstarb. Der Andere wurde verhaftet.

Nach Transvaal. Ununterbrochen laufen von Offizieren der österreichisch-ungarischen Armee Gesuche um Erlaubniß nach dem Kriegsschauplatz Transvaal abzugehen ein, sämmtliche Gesuche werden abschlägig beschieden.

Zur Verlobung der Kronprinzessin Stephanie. Der Kaiser von Oesterreich schrieb an den Papst einen Brief, in welchem er ihn bat, den päpstlichen Nuntius in Brüssel zu veranlassen, die Heirath der Kronprinzessin Stephanie zu verhindern. Man versichert, daß der Papst, obgleich er in seiner Antwort ein solches Ansinnen zurückwies, doch dem Nuntius in dieser Angelegenheit Instruktionen ertheilt hat.

Trauung des österreichischen Thronfolgers? Aus Cesta, der Besitzung des Grafen Harnoncourt, wo der österreichische Thronfolger Franz Ferdinand seit längerer Zeit, angeblich zur Jagd, sich aufhält, kommt die sensationelle Nachricht, daß er dort in aller Stille mit der Gräfin Sofie Chotek in den nächsten Tagen getraut wird. Der Erzherzog traf in Cesta in strengstem Inkognito ein, brachte aber trotzdem einen ganzen Waggon Gepäck, darunter zahlreiche Koffer, mit. Der Canader Bischof Dejeffy wurde telegraphisch hinbestellt. Der Bischof traf heute in Cesta ein und soll die Trauung vornehmen. Die Gräfin Chotek wurde bisher von Niemand gesehen, doch will man wissen, daß sie bereits dort sei. Sie sei per Bahn gekommen, aber eine Station früher ausgestiegen und habe sich von da per Wagen nach Cesta begeben, wo sie nur mit der Gräfin Hardegg, der Schwester des Schloßherrn, verkehrt. Der Schloßdienerschaft ist bei Entlassung verboten, mit Jemand zu sprechen. Cesta ist ein rumänisches Dorf mit 3000 Einwohnern an der Station Großbecskerek.

Ein Unfall im Theater. Bei der gestrigen Aufführung des Lebensbildes „Eine Liebesheirath" von Baumberg entstand im Altonaer Stadttheater in der Szene des zweiten Aktes, wo Frau von Degenfeld in ihrer ärmlichen Stube den Morgenkaffee bereitet, durch Explosion des Spritbrenners auf der Bühne ein Brand, wodurch die Vorstellung kurze Zeit unterbrochen wurde. Die zunächst im Publikum entstehende furchtbare Aufregung legte sich schnell, als bei offenem Vorhang durch besonnenes und zweckmäßiges Eingreifen der Theaterfeuerwehr, durch Bühnenmitglieder unterstützt, die Gefahr beseitigt und das Feuer erstickt wurde. Nach kurzer Pause nahm die Vorstellung ihren Fortgang.

Ein frecher Eisenbahnraub ist in der Nähe von Göteborg verübt worden. Einem Reisenden wurde ein Packet, das 35 000 Kronen enthielt, gestohlen. Von dem Thäter hat man bisher keine Spur.

Gestrandeter Dampfer. Der große deutsche Dampfer „Siegfried", Kapitän Schuldt, ist bei Laaland gestrandet. Er erhielt ein großes Loch im Vordersteven. Ein Schiff ist zur Hülfeleistung abgegangen.

Rückkehr der belgischen Südpolar-Expedition. Die von Adrien de Gerlache geführte Südpolar-Expedition traf an Bord der „Belgica" in Antwerpen ein und wurde in feierlicher Weise empfangen. Beim Einlaufen in den Hafen hielt die „Belgica" mit einem Kutter zusammen, wobei erstere eine Segellänge des Großmastes verlor.

15. Ziehung der 4. Klasse 201. Königl. Preuß. Lotterie.

(Ziehung vom 6. November 1899, vormittags.
Nur die Gewinne über 220 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

208 70 656 509 14 928 1229 384 404 66 587 635 795 935 **2115** 314 [300] 739 76 [300] 7 [300] 92 [300] 3056 [300] 127 78 240 488 [500] 593 643 760 936 93 4091 107 568 87 626 850 510 359 486 [1000] 608 796 890 6107 65 81 [500] 85 [500] 87 [300] 238 80 836 59 537 80 683 93 729 40 854 97 [1000] 960 7120 390 567 [300] 75 607 [500] **8275** 365 410 11 [300] 92 [300] 95 107 10 214 23 28 482 536 [500] 94 772 869

10272 [3000] 84 [1000] 303 45 502 774 803 [**10000**] **11050** 277 490 590 99 672 [1000] 85 850 69 68 906 [500] **12042** 111 27 [300] 86 363 [1000] 10 70 755 [500] 82 872 83 [300] 95 105 517 [300] 31 81 525 43 82 89 99 955 **14052** 135 234 81 489 543 665 97 879 **15039** 59 106 22 30 96 454 571 [3000] 610 75 874 918 33 39 **16097** 273 658 704 917 **17042** 52 236 327 44 492 56 559 611 712 29 [300] 91 [300] 923 [300] 178 84 221 67 389 403 24 25 716 818 920 38 **19167** 99 418 60 [300] 89 802 40 64 996

20035 101 394 431 48 574 [1000] 75 92 639 838 927 50 **21099** 325 421 769 **22084** 161 93 469 515 738 [500] 880 [1000] 968 **23000** 39 [3000] 227 300 620 57 776 874 **24165** 231 353 596 731 56 99 940 **25117** 22 74 291 402 6 [3000] 665 811 17 902 38 **26**[illegible] 170 [1000] 300 383 486 558 658 63 702 40 945 **27125** 36 43 309 424 511 71 93 662 84 777 859 70 926 **28243** 62 304 452 837 909 25 36 78 **29010** 45 85 137 276 310 85 402 [**10000**] 88 751 83 856 919 56 [1000] 65

30089 135 208 307 95 433 43 574 [3000] 618 757 867 926 **31103** [3000] 370 77 419 48 97 852 [1000] 64 [3300] 964 **32105** 314 691 93 824 42 56 **33017** 88 168 214 72 341 [500] 94 [300] 94 [300] 704 85 818 [300] **34012** 42 637 89 [1000] **35005** 275 389 432 832 925 **36001** 268 92 347 49 73 623 729 99 839 **37100** 91 338 92 604 18 47 741 848 85 962 **38075** 78 113 97 248 434 737 72 846 **39158** 68 67 67 74 7 438 75

40131 324 75 446 635 854 **41022** 107 244 [3000] 528 601 69 870 929 **42051** 145 202 19 378 656 58 85 803 22 42 965 **43271** 458 [300] 658 [500] 95 **44004** [500] 30 201 550 611 721 819 76 995 **45074** [1000] 119 69 76 [**30000**] 279 386 829 **46012** 166 412 53 544 773 78 855 967 **47029** 201 87 323 646 61 66 80 959 84 **48076** 104 61 207 352 471 93 723 828 **49010** 47 64 238 446 969

50279 461 [3000] 501 [500] 55 56 79 [3000] 849 937 **51059** 246 388 415 57 521 28 73 734 [3000] 72 856 **52094** 152 225 32 377 432 505 57 644 712 [500] **53271** 569 [300] 661 [1000] 555 96 **54231** 23 [300] 115 581 822 35 **55325** [500] 500 95 672 700 1 864 **56728** 109 433 84 76 692 722 853 982 [3000] **57331** 83 431 557 [**10000**] 605 774 [3000] 802 14 **58321** 400 66 518 709 [3000] 17 51 54 826 **59231** 561 892 916

60120 68 84 323 37 38 404 35 544 611 12 793 917 55 **61176** [500] 389 96 623 720 91 852 944 **62093** 163 437 [300] 52 [3000] 583 681 807 21 67 **63192** 109 36 92 235 90 411 46 554 765 897 57 **64079** 402 [500] 85 [500] 296 547 781 855 **65015** 143 [3000] 62 [1000] 626 61 828 97 [300] **75005** 20 89 110 [300] 230 299 540 48 716 **76029** 81 315 72 562 81 617 749 67 866 910 **77013** 41 100 212 21 321 90 549 638 823 [1000] 95 989 [300] 70 87 **78049** 404 99 762 67 **79156** 277 322 51 [1000] 496 837

80052 170 315 80 **81168** 308 28 459 632 [1000] 884 965 **82157** 207 55 79 510 751 922 **83071** [500] 230 [300] 300 457 504 [300] 83 907 **84139** 77 229 456 607 37 51 826 37 518 **85107** 287 514 614 925 **86201** 93 133 34 390 645 708 35 533 43 939 **87036** 51 [300] 107 239 673 749 805 10 20 [500] **88022** 164 [3000] 282 364 476 534 656 57 73 747 88 827 51 684 **89026** 40 70 [1000] 169 93 205 66 80 333 70 476 656 781 903 22

90057 152 201 [**10000**] 35 [3000] 356 472 516 36 646 753 867 **91033** 121 302 25 46 62 729 39 77 915 **92032** 71 [3000] 370 [500] 97 672 795 879 93 **93022** 142 46 65 203 356 67 73 559 79 613 815 84 937 **94177** 93 244 60 345 62 746 853 82 **95066** 93 149 306 [**5000**] 84 639 [3000] 739 **96041** 68 79 152 205 27 34 94 429 779 803 **97248** 503 659 749 74 **98001** 106 398 99 388 425 60 604 97 [3000] 74 83 [1000] 843 930 92 **99127** 54 329 32 425 49 50 69 500 790 [3000] 953 [500]

100141 242 74 476 949 **101263** 390 531 [3000] 604 [3000] **102068** 409 656 [500] 91 952 91 968 **103124** 76 375 673 758 876 [1000] 82 977 **104031** 101 60 245 46 379 492 544 740 887 948 91 [3000] **105001** 261 78 816 978 79 **106068** [3000] 254 [3000] 737 88 826 43 998 **107036** 115 80 396 99 531 68 807 93 663 83 **108245** 390 777 817 923 **109007** 34 136 231 316 656 716 856 93

110032 115 204 399 611 710 43 812 19 93 913 32 94 51 **111092**

15. Ziehung der 4. Klasse 201. Königl. Preuß. Lotterie.

(Ziehung vom 6. November 1899, nachmittags.
Nur die Gewinne über 220 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

73 120 22 98 276 79 401 519 782 [1000] 92 955 **1299** [3000] 387 403 56 59 532 965 2 56 67 82 223 505 718 58 **3112** 85 [3000] 239 435 59 563 **4226** 30 645 756 79 802 **5252** [3000] 653 [3000] 94 **6507** 642 73 [500] 917 54 **7166** 7 79 85 215 [500] 31 44 366 410 75 530 49 621 61 709 992 918 **8670** 84 114 229 304 [1000] 31 90 464 708 800 43 [500] 990 **9050** 230 65 447 552 92 605 755 821 [3000] 85 925 83

10083 183 275 441 77 535 638 871 **11417** 745 [3000] 47 **12054** 56 273 [1000] 518 85 [3000] 677 915 **13191** 314 428 85 503 657 80 900 **14055** 96 107 14 69 440 597 [1000] 827 **15189** 210 53 364 492 803 **16107** 72 [1000] 622 46 852 **17029** 99 530 575 [3000] [500] 96 162 [500] 211 17 427 855 [500] 972 **19147** 270 625 38 605 6 [500] 74 93 813 18 924 51

20071 100 303 578 691 797 891 **21147** 78 90 251 88 658 92 **22104** 66 [1000] 13 560 [1000] 87 85 86 694 776 933 93 **23077** [500] 91 137 517 601 704 827 [3000] 925 **24122** 88 361 510 14 36 689 802 29 **25294** 351 427 505 76 646 756 **26074** 145 73 218 69 390 690 [500] 763 **27016** 343 [3000] 92 557 741 805 91 955 **28011** 16 [1000] 757 99 306 53 [1000] 75 90 91 737 43 84 79 82 989 **29164** 256 510 64

30115 269 631 40 985 **31231** 26 67 605 721 902 56 **32018** [1000] 237 431 83 638 66 731 83 7 987 **33025** 52 352 398 [3000] 900 [500] 34367 501 64 75 786 882 918 49 **35083** 91 111 220 331 411 42 803 951 **36012** 25 189 202 418 31 731 767 **37009** 129 52 327 316 [3000] 42 416 [3000] 868 961 **38008** [3000] 200 46 [500] 353 402 648 59 74 763 836 959 **39119** 282 45 170 93 347

40041 54 257 427 826 62 **41256** 328 492 595 654 772 861 907 89 49 **42001** 23 54 207 56 633 36 77 [1000] 95 547 [3000] 737 88 91 830 [500] 909 **43005** 254 73 471 99 583 617 [500] 83 **44264** 643 545 47 91 609 33 90 892 [3000] **45110** 94 215 412 550 [1000] 798 963 **46354** 61 74 556 74 757 925 **47136** 62 411 30 47 549 70 750 56 872 911 58 **48054** 315 46 503 998 **49193** 224 43 403 54 676 768 83 87 487 549 99 698 [1000] 720 50 819 **50**[illegible] 170 [1000] 40 [3000] 51 [1000] 70 98 234 396 456 519 835 **52280** 324 72 528 673 88 744 87 **53149** 131 72 [3000] 313 52 425 746 87 **54208** 13 [500] 22 [1000] 49 [500] 306 60 83 730 46 98 829 49 92 914 41 **60116** 30 373 428 92 507 [500] 872 903 [1000] 34 71 87

70123 [3000] 37 268 513 720 98 893 967 91 **71068** 179 90 239 599 [3000] 675 795 904 55 **72040** 67 118 356 60 91 485 **73116** 312 [3000] 512 614 38 50 796 67 [500] 77 803 **74051** 354 57 429 580 653 719 881 [3000] 932 68 **75100** 53 118 67 78 [500] 84 [1000] 92 **76**[illegible] 73 111 52 297 [3000] 353 516 [500] 25 622 33 74 83 801 37 **77015** 28 [1000] 434 541 58 76 613 20 55 [500] 659 **78302** 70 138 92 432 541 934 **79023** 53 72 98 876 979 83 433 550 94 [3000] 949

80[illegible] 439 44 [500] 50 318 417 [1000] 62 [500] 608 **81390** 497 695 868 90 900 70 96 [3000] **82050** 110 470 644 55 85 747 883 **83093** 107 225 416 554 795 882 912 **84115** 56 87 532 [300] 770 [500] 85 [1000] 111 [500] 81 455 632 57 723 37 93 **85022** 64 120 46 218 37 372 510 615 829 64 **87078** 84 212 495 502 [1000] 783 882 [3000] 96 902 3 16 **88025** 39 231 73 201 557 729 899 **89103** [1000] 56 269 442 529 79 [3000]

90120 91 237 579 476 569 97 653 [3000] 65 87 [500] 91 **91**[illegible] 29 119 70 88 526 [3000] 79 62 837 **92008** 74 298 397 [500] 98 424 84 [3000] 572 611 745 852 **93016** 102 300 756 902 26 44 **94011** 133 72 85 210 25 324 80 480 502 726 28 30 70 [3000] 92 985 68 **95037** 87 143 57 431 [500] 78 [1000] 103 231 309 635 928 **97054** 115 [1000] 405 50 549 730 44 813 88 [3000] 909 31 **98224** 45 [500] 353 92 425 94 845 919 56 **99022** 92 234 [1000] 308 405 61 695 828 913

100191 95 531 53 735 50 879 973 [3000] **101185** 258 333 551 [500] 66 [1000] 717 31 [3000] 848 956 **102040** 159 78 358 440 523 37 80 880 **103039** 214 337 [500] 576 83 86 701 865 **104279** 455 539 780 **105302** [500] 26 524 38 919 33 92 **106024** 50 172 77 263 549 91 665 767 [3000] **107023** [3000] 27 37 120 40 282 329 86 [1000] 403 34 92 538 611 701 41 908 **108045** 116 218 51 305 [500] 409 [3000] 66 88 508 20 33 601 **109018** 43 130 [500] 46 55 307 [1000] 35 458 566 69 785 907 70 95

110175 94 240 83 932 98 558 685 797 **111071** 218 400 [3000] 625 752 59 [300] **112123** 38 310 631 32 835 951 **113254** 851 [1000] 560 92 730 888 89 931 42 73 **114117** 219 28 [500] 44 60 310 478 744 55 63 [3000] 70 95 874 **115147** 460 546 49 59 611 80 749 [300] 58 68 809 165 429 [3000] 60 72 508 673 **112207** 461 694 778 853 **113**[illegible]36 53 101 [300] 723 [500] 507 97 **114115** 55 313 66 413 [500] 533 621 853 **115045** 193 235 483 657 54 994 **116063** 411 19 766 861 [500] 954 [500] 91 **117143** 289 305 77 580 687 784 821 53 **118048** 106 239 [500] 323 61 807 85 931 **119182** [1000] 276 335 [300] 77 [1000] 470 551 722 874

120137 41 266 394 433 [1000] 729 996 **121013** 60 258 66 629 59 968 92 **122142** 216 326 59 588 611 38 56 60 766 909 [1000] **123733** 63 68 **124120** 400 [3000] 32 506 674 829 919 71 99 **125107** 13 443 84 88 436 574 602 31 45 69 84 823 929 **126086** 110 227 390 453 730 37 54 79 907 51 70 **127068** 159 210 877 467 581 720 889 [1000] **128**[illegible]29 65 320 98 437 539 671 713 [1000] 23 57 817 79 905 43 **129**[illegible] 329 462 664 87

130076 311 34 462 514 47 827 900 50 **131063** 136 238 310 [3000] 471 76 823 [3000] 42 [1000] 592 92 **132**[illegible] 599 716 866 **133311** 13 602 951 54 **135285** 557 97 962 **136169** 97 208 975 534 666 709 979 **137046** 93 94 165 429 590 915 51 **138045** 81 219 356 548 645 78 118 48 62 71 93 **139040** 71 [3000] 182 [3000] 334 68 593 644 72 855 [500]

140081 278 395 410 47 508 624 887 [3000] 999 **141044** 185 83 84 86 295 39 67 310 552 631 87 796 849 65 901 12 66 **142035** 74 124 91 215 329 494 [1000] 553 88 656 707 8 840 88 959 **143018** 106 [1000] 325 38 97 323 505 87 94 703 959 **144021** 65 552 665 83 718 66 90 872 **145163** 245 538 466 518 637 776 822 49 958 92 [**30000**] **146077** 95 [3000] 20 24 41 **147000** 26 122 256 58 69 470 863 **148004** 14 75 124 [1000] 250 70 364 418 629 673 798 816 911 23 57 **149128** 206 73 311 440 75 622 23 36 87 765 853

150007 232 [1000] 888 91 967 **151**[illegible]09 42 166 [3000] 249 311 431 67 94 937 89 **152**[illegible]393 355 62 94 429 [1000] 708 **153015** 129 257 323 69 86 639 81 85 [1000] 705 6 97 828 971 93 [500] **154**[illegible]293 362 95 915 **155043** 109 52 [500] 785 **156**[illegible]29 235 592 97 82 [500] 680 [3000] 974 **157055** 166 289 [3000] 359 677 80 756 894 951 **158160** 86 301 67 482 548 624 55 789 98 829 **159026** [3000] 127 242 [500] 96 370 419 643 55 65 778 837 [500]

160041 99 163 273 [3000] 93 477 [**5000**] 546 824 78 910 67 83 **161180** 92 698 787 816 [3000] 922 69 **162020** 184 237 345 [3000] 78 473 675 [500] 715 28 [300] 79 [500] 805 45 **163112** 216 98 517 99 768 **164014** 81 130 263 439 770 97 968 **165042** 61 164 399 14 475 576 66 74 708 37 890 930 **166098** 223 28 30 97 473 510 920 70 **167119** 353 354 604 17 **168080** 292 432 681 [3000] 839 978 **169110** 437 [1000] 547 [3000] 79 [1000] 142 248 85 88 94 300 749 95 925 94 **171357** 68 93 [1000] 74 828 **172287** 88 [500] 443 771 833 41 76 994 **173014** [300] 116 220 [500] 434 540 49 74 94 653 [5000] 70 767 **174053** 72 155 317 24 63 545 54 656 762 812 945 [300] 49 89 **175049** 125 544 [500] 926 **176125** [3000] 323 421 621 [500] 824 40 947 68 **177016** 80 111 239 335 972 **178076** 127 58 423 65 583 663 719 887 913 17 **179054** 175 308 650 [1000] 772 825 54 91 920

180018 22 72 114 83 381 91 501 70 **181249** 358 442 505 23 42 75 868 937 83 **182016** 54 130 46 62 208 44 328 433 90 654 989 99 **183065** 65 94 948 [1000] 85 285 533 657 747 76 886 912 60 **185048** 220 366 [1000] 441 28 542 45 631 748 875 **186073** 125 424 589 [300] 646 72 772 841 950 **187008** 285 301 62 442 867 [300] **188008** 123 42 906 50 488 725 [3000] 58 62 831 961 **189045** 176 338 [1000] 548 652 70 78 791

190073 99 177 232 310 [300] 473 618 774 804 43 **191233** 99 433 74 **192018** [500] 161 308 42 76 506 659 726 98 884 **193032** 101 218 39 417 [300] 68 75 641 802 [500] 87 963 **194478** 540 [3000] 609 750 883 901 **195402** 59 515 24 34 46 680 47 86 738 907 51 61 74 **196031** [300] 71 [300] 179 264 500 19 58 89 792 **197423** 780 [3000] 863 **198012** 733 88 931 **199253** 451 59 502 42 58 668 728 68 [300] 920

200113 61 295 316 58 456 58 624 717 75 **201139** 321 60 450 58 646 842 903 53 [3000] 72 **202003** 181 407 515 38 [500] 647 94 737 902 **203010** 47 270 71 378 417 625 749 847 52 **204350** 524 93 606 11 73 [1000] 95 [3000] 919 **205**[illegible]518 625 [300] 51 716 33 814 945 **206**[illegible]1 [500] 515 51 77 78 657 58 786 807 [1000] **207047** 266 95 335 488 **604**[illegible]47 40 [3000] 57 88 902 34 **209026** 702 9 849 **209075** 80 480 622 665 715 95 [300] 881

210027 118 19 43 336 39 68 94 413 502 640 95 752 812 [500] 88 **211081** 258 85 718 841 946 **212237** 83 309 498 609 791 809 960 **213001** 33 44 [3000] 94 392 748 **214033** [300] 167 207 324 96 92 849 **215**[illegible]09 12 386 445 [1000] 90 **216319** 504 670 789 66 908 [3000] **217074** 325 491 559 714 [500] 807 991 **218384** 467 568 680 729 **219034** 59 103 205 93 371 627 80 64 858 74 [500]

220000 35 56 296 438 553 [500] 741 961 **221104** [500] 47 267 898 445 556 641 878 88 990 **222013** 255 340 517 730 850 **223038** 73 272 328 821 52 78 972 **224202** 12 50 56 387 [500] 90 97 729 65 914 [3000] 27 **225313** 472

Zum Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 100 000 Mk., 1 zu 75 000 Mk., 3 zu 30 000 Mk., 7 zu 15 000 Mk., 12 zu 10 000 Mk., 33 zu 5000 Mk., 357 zu 3000 Mk., 426 zu 1000 Mk., 426 zu 500 Mk.

116124 51 450 739 990 [3000] **117010** 132 40 284 98 648 713 68 822 962 99 **118065** 132 61 214 394 [3000] 497 627 99 **119117** 424 85 503 826 81 62 77

120122 223 78 [1000] 324 425 89 595 [3000] 67 688 805 66 921 **121227** 548 67 [1000] 74 84 401 649 761 68 801 12 51 993 **122007** 70 166 272 521 690 716 801 924 **123037** 125 27 47 72 213 300 15 84 97 519 679 78 93 846 57 **124050** 81 325 [300] 420 74 [500] 78 [300] 847 **125070** 81 422 505 [3000] 38 55 635 715 **126020** 121 75 267 338 95 428 509 656 90 726 64 934 58 75 **127027** 313 481 60 561 691 711 839 937 [1000] 50 **128198** 565 921 **129161** 99 381 [500] 562 642 70 [300] 751 918 942 97

130003 307 22 30 89 97 574 815 [**15000**] **131075** 221 92 [1000] 307 71 546 [500] 821 **132217** 375 422 35 88 724 **133465** 518 21 [3000] 86 **134218** 323 88 [1000] 10 69 369 93 **135020** 102 17 388 831 [**10000**] 913 [3000] 43 64 76 **136085** 94 415 32 653 62 809 26 80 97 **137233** 631 97 687 772 [500] 841 81 956 **138427** 53 [1000] 951 **139009** 50 83 149 62 219 [3000] 555 [**10000**] 698 755 904 8 33 92

140177 601 55 [500] 795 994 **141073** 86 182 200 32 53 783 93 [300] 880 [3000] 94 [1000] 121 **142**[illegible]259 310 51 638 [300] 943 **143143** 45 244 51 418 96 [300] 500 659 781 856 **144190** 320 881 995 **145**[illegible] 252 76 97 [500] 338 476 539 610 53 866 956 99 **146114** 61 340 415 503 28 82 643 78 852 935 44 **147**[illegible]19 96 250 98 [3000] 592 619 [3000] 73 234 85 [500] 41 650 718 849 77 948 53 **149042** 87 91 239 50 335 63 665 [500] 63 902

150010 126 48 228 314 76 553 99 608 787 848 78 **151224** 98 350 94 554 803 953 **152031** 83 125 229 571 634 769 [1000] 92 809 86 **153296** 322 770 80 810 90 983 41 **154054** 96 291 [500] 856 82 408 33 **155006** 9 133 323 [1000] 464 [1000] 63 689 753 879 **156337** 576 [3000] 79 776 **157221** 56 79 403 [3000] 42 45 571 **158**[illegible]60 [3000] 77 [3000] 53 320 [3000] 34 85 529 736 837 65 980 **159002** 118 51 69 77 227 45 323 408 99 520 697 98 829 47 69 999

160012 17 [1000] 24 209 455 542 92 663 786 74 866 934 **161079** 378 [3000] 425 540 53 60 88 614 23 801 82 929 80 **162055** 87 60 269 92 401 81 94 540 748 **163006** 27 [3000] 35 563 75 669 96 907 **164015** 156 53 74 [1000] 78 [500] 304 422 525 60 666 778 801 98 983 **165**[illegible]52 106 [500] 320 849 78 [1000] 96 968 **166017** 91 170 414 51 662 773 985 **167004** 143 308 336 444 [1000] 92 516 [500] 718 [500] 60 881 954 **168031** 123 94 277 [500] 429 44 50 515 916 25 53 [300] 169002 112 [3000] 27 [500] 57 [3000] 97

170056 226 307 81 401 10 511 690 [3000] **171131** [500] 37 263 560 607 720 84 932 86 41 **172044** 171 319 435 **173008** 46 152 54 325 429 88 [3000] 92 [1000] 911 **174**[illegible]74 57 668 901 56 **175052** 150 300 52 411 79 577 617 776 85 972 97 **176038** 151 80 257 70 75 89 437 631 392 [1000] **177002** 24 112 20 [1000] 56 491 619 705 41 919 **178025** 41 70 283 435 [1000] 84 [500] 82 88 **179046** 116 43 [3000] 96 208 32 [3000] 82 397 459 547 640 701 50 92

180018 [3000] 319 37 72 74 780 832 56 **181086** [3000] 99 342 414 [300] 608 97 700 90 83 [3000] 968 **182110** 200 45 391 [3000] 477 [3000] 36 [500] 932 865 91 77 **183**[illegible]000 4 368 72 403 57 648 755 75 96 979 85 [500] **184136** 51 53 [3000] 671 [1000] 66 [3000] 707 809 **185281** [500] 397 404 81 83 504 67 668 816 30 90 959 [3000] **186**[illegible]45 390 [500] 332 [3000] 70 72 [1000] 82 [3000] 219 71 447 **187**[illegible]026 [500] 163 [300] 297 801 11 75 907 **189421** 559 70 603 722 69 76

190005 [3000] 324 506 636 706 816 19 **191060** 130 310 603 36 51 736 41 56 868 908 84 [3000] **192037** 485 [3000] 315 19 52 [3000] 313 [500] 839 44 [500] 957 [1000] 968 **193**[illegible]176 264 374 738 91 891 926 **195084** 131 227 36 513 61 [3000] 89 [500] 722 73 **196100** 511 98 794 **197094** 204 331 48 436 665 90 817 [1000] 25 37 [300] **198**[illegible]149 [3000] 738 48 91 [1000] **199**[illegible]009 43 472 621 81 896 937 [3000] 66 [1000] 108 58 75 [3000] 537 757 87 967 **2**[illegible]348 49 483 642 89 575 [3000] **2**[illegible]231 463 530 556 706 956 [500] **2**[illegible]063 447 636 40 840 79 [1000] 84

220079 [3000] 379 409 49 55 633 81 747 913 65 94 **221539** 775 [500] **222**[illegible]113 62 93 266 83 398 41 [3000] 89 448 72 516 788 803 [500] **223024** 193 220 [1000] 659 61 738 52 952 **224070** 466 [300] 88 760 [3000] 842 51 990 [3000] 91 **225076** 90 253 417 49 [3000] 557 69

Zum Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 100 000 Mk., 1 zu 75 000 Mk., 3 zu 30 000 Mk., 6 zu 15 000 Mk., 12 zu 10 000 Mk., 33 zu 5000 Mk., 354 zu 3000 Mk., 423 zu 1000 Mk., 423 zu 500 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:gbv:3:1-171133730-16872166X189911072-14/fragment/page=0002
DFG

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., den 7. November.

— **Bei den Stadtverordnetenwahlen** wurden bisher folgende Stimmen abgegeben:

I. Bezirk (Kaisersäle) Kaufmann R. Aßmann	96	Stimmen
Soziald. Gastwirth Streicher	32	„
(Zählung von gestern Mittag.)		
II. Bezirk (Prinz Karl) Fabrikant Lindner	208	„
Soziald. Tischler Reiwand	187	„
Zersplittert	3	„
(Zählung von gestern Abend 5 Uhr.)		
III. Bezirk (Paradies) Kaufmann Bergbaus	494	„
Kaufmann Welsch	492	„
Soziald. Redakteur Thiele	348	„
„ Verleger Groß	346	„
(Zählung von gestern Abend 5 Uhr.)		
IV. Bezirk (Wintergarten) Hotelier Nesse	287	„
Soziald. Acquisiteur Franzke	54	„
Zählung von gestern Abend 5 Uhr.)		
V. Bezirk (Thalia-Theater) Lehrer Meyer	390	„
Soziald. Maurer Beck	113	„
Zersplittert	2	„
(Zählung von gestern Abend 5 Uhr.)		

Provinz Sachsen und Umgebung.

○ **Wörmlitz**, 6. Nov. (Angeschwemmte Leiche.) Unterhalb der Kasseler Eisenbahnbrücke, an der sogen. Spitze, ist gestern ein männlicher Leichnam, mit einer Sträflingsjacke bekleidet, aufgefunden worden. Bis zum Erscheinen der Gerichtspersonen und des Kreisphysikus wurde eine Wache aufgestellt. Nach der gerichtlichen Besichtigung wird der Angeschwemmte auf dem hiesigen Kirchhof auf der Seite begraben, wo die Selbstmörder ihre Ruhe finden.

M. **Mühlberg a. E.**, 6. Nov. (Feuer.) Gestern Nachmittag gegen ½5 Uhr brach in der mit Getreide, Heu, Stroh 2c. angefüllten Scheune des Wirthschaftsbesitzers Meileck im benachbarten Altenau Feuer aus, das mit großer Schnelligkeit auf das anstoßende Stallgebäude und einen Gerätheschuppen übergriff und die bezeichneten Gebäude total einäscherte. Der Windstille ist es zu verdanken, daß das Meileck'sche Wohnhaus und die Karl Müller'schen Wohn- und Wirthschaftsgebäude gerettet werden konnten. Die in der Scheune befindliche Ernte, ca. 80 Schock Getreide, sowie außerdem große Heu- und Futtervorräthe wurden ein Raub der Flammen, während es gelang, das Vieh in Sicherheit zu bringen. Der Besitzer hat nur zum Theil versichert. Die niedergebrannten Gebäude sind erst vor 3 Jahren neuerbaut worden. Die Brandursache ist unbekannt.

♁ **Nordhausen**, 6. Novbr. (Vier Lehrerjubiläen. — Plötzlicher Tod. — Schadenfeuer.) Der Nordhäuser Lehrerverein feierte am Abend des vorgestrigen Sonnabends im hiesigen Domrestaurant das 25jährige Dienstjubiläum von 4 städtischen Lehrern, nämlich der Herren Stephan (Mittelschule), Blaß (Knabenvolksschule), Oßwald und Seidenstücker (Mädchenvolksschule), durch ein einfaches Festmahl. — Ein hiesiger Fleischergeselle hatte in der Vorwoche von dem Pferde einen Schlag vor den Leib erhalten. Da er nicht allzugroße Schmerzen empfand, verrichtete er seine Arbeit weiter. Am Abend legte er sich zu Bett und am folgenden Morgen fand man ihn todt, durch den Schlag waren ihm innere Theile verletzt worden. — Im Nachbardorfe Salza brach am Morgen des letzten Sonnabends im Hause des Karl Buschmann auf dem Boden, auf dem Heu lag, ein Schadenfeuer aus, welches durch mit Streichhölzern spielende Kinder verursacht sein soll. Da schnelle Hilfe erschien, konnte das in einer Bodenkammer schlafende fünfjährige Kind, welches in der größten Lebensgefahr schwebte, noch gerettet werden. Das Feuer vernichtete den Hausvorrath und das Dach des Hauses.

— **Stendal**, 5. Nov. (Brand.) Gestern Abend um 5 Uhr brannte die Dachpappenfabrik des Herrn Wilhelm Schlüsselburg hierselbst. In den vorhandenen Materialien (Theer, Asphalt 2c.) fanden die Flammen reiche Nahrung. Die Thätigkeit der Feuerwehr mußte sich auf die Rettung der angrenzenden Wohnhäuser beschränken, die auch gelang, da an dem Grundstück ein wasserreicher Graben vorbeifließt. Den bedeutenden Schaden hat die Städtefeuerlozietät zu tragen. Entstanden ist das Feuer dadurch, daß sich die beim Kochen von Theer entwickelten Gase an einer Lampe entzündeten.

— **Weimar**, 6. Nov. (Der Großherzog) ist aus Baden hierher zurückgekehrt.

— **Eisenach**, 6. Nov. (Das große Loos) von 100 000 Mk. der Eisenacher Kirchbaulotterie fiel auf Nr. 133,481.

— **Leipzig**, 6. Nov. (Der Reichsgerichtsrath von Bruchhausen) ist gestern gestorben.

Gerichtszeitung.

— **Berlin**, 6. November. Gelegentlich des Urtheiles im Dreyfus-Prozeß veröffentlichte das hier erscheinende „Wigblatt" „Der Ulk" ein Gedicht, das in christlichen Kreisen die heftigste Entrüstung hervorrief. Ein gegen den verantwortlichen Redakteur des Blattes, Sigmon Mehring, der zugleich Verfasser des Gedichtes ist, erhobener Strafantrag wegen Vergehens gegen § 166 des Deutschen Strafgesetzbuches ist jetzt vom Ersten Staatsanwalt beim Königlichen Landgericht I zurückgewiesen worden. In der Begründung dieser Ablehnung heißt es: „Ich theile Ihnen mit, daß ich wegen des Gedichts „Die feige That in Rennes" von Erhebung der öffentlichen Klage Abstand genommen habe, da dieselbe nach Lage der Sache keine Aussicht auf Erfolg bietet. Eine Verurtheilung des Beschuldigten würde nur dann zu erwarten sein, wenn ihm nachgewiesen werden könnte, daß durch den Inhalt des Gedichtes eine der christlichen Kirchen als solche oder ihre Einrichtungen und Gebräuche beschimpft werden sollen und daß er sich in diesem Sinne des beschimpfenden Charakters seiner Kundgebung bewußt gewesen sei. In einer seitens der Redaktion des „Ulk" veröffentlichten Erklärung wird als Zweck des Gedichtes bezeichnet, daß dasselbe nur den „unchristlichen" Charakter des Rennesser Urtheils und Derjenigen geißeln sollte, welche ihr „Christenthum" nur in Ceremonien bethätigen, im Uebrigen aber gleichgiltig blieben, wenn, wie in dem Dreyfusfall, dem wahren Geist der christlichen Religion und ihres Stifters ins Gesicht geschlagen werde. Dieser Einwand ist dahin zu verstehen, daß der Angriff nicht gegen eine der christlichen Kirchen als solche, sondern nur gegen die Gedankenlosigkeit einzelner Anhänger derselben sich wendet. Mag letztere Auslegung auch anfechtbar sein, so ist sie doch nicht zu widerlegen. Damit entfällt aber die Aussicht auf ein erfolgreiches Einschreiten wegen des beanstandeten Gedichtes." — Wenn aber auch der Verfasser des schmutzigen Gedichts des „Ulk" von Gesetzes wegen nicht strafbar ist: aufs Tiefste beleidigt hat er damit dennoch jeden Christen. Freilich, man weiß ja seit Jahren, daß das Wigblatt „Der Ulk" jeden wirklichen Witz des vollständig bar ist und sich lediglich durch Plattheiten und Geschmacklosigkeiten auszeichnet. Man hat sich deshalb auch über das oben erwähnte Schmutzgedicht nicht gar sehr zu wundern brauchen.

B **Dessau**, 6. November. (Vor dem hiesigen Schwurgericht) stand heute die 21jährige Dienstmagd Auguste Weiß aus Cöthen unter der Anklage des Mordes. Die Weiß, eine sittlich nicht in gutem Rufe stehende Person, hat sich am 26. Juni d. Js. ihres halbjährigen, außerehelichen Kindes, wegen dessen sie keinen Dienst wieder annehmen konnte, dadurch entledigt, daß sie es in einem Gebüsch bei Dessau auf den Erdboden schlug, wodurch das Kind einen Schädelbruch erlitt und starb. Die Geschworenen nahmen nur Todtschlag an, worauf das Gericht über die Weiß eine Zuchthausstrafe von 8 Jahren und außerdem 5 Jahre Ehrverlust verhängte.

Beobachtungen der Meteorologischen Station Halle a. S.

	6. November 8 Uhr Morgens	7. November 6¾ Uhr früh
Barometer mm	753,0	752,0
Thermometer Reaumur	+ 7,0	+ 5,5
Feuchtigkeit der Luft	13 %	80 %
Windrichtung	SO.	SW.

Maximum der Temperatur vom 6. zum 7. Nov.: 10,2° R.
Minimum „ „ „ 6. „ 7. „ 5,3° „

Voraussichtliches Wetter für Dienstag, den 7. November: Bei Südostwind zwar etwas kühleres, aber immer noch angenehmes, vielfach heiteres Wetter.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Mittwoch, 8. Nov.: Wolkig mit Sonnenschein, Nachts frostig, ziemlich kalt.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null).

					Zu-	Wucht
Saale.						
Halle	6. Nov.	+ 1,80	7. Nov.	+ 1,78	0,02	—
Trotha	„	+ 1,62	„	+ 1,62	—	—
*Alsleben	5. Nov.	+ 1,50	6. Nov.	+ 1,45	0,05	—
*Calbe, Obv.	„	+ 1,52	„	+ 1,50	0,02	—
do. Untp.	„	+ 0,54	„	+ 0,50	0,04	—
Unstrut.						
Straußfurt	5. Nov.	+ 1,05	6. Nov.	+ 1,05	—	—
Moldau.						
Buoweis	4. Nov.	+ 0,02	5. Nov.	+ 0,02	—	—
Prag	„	— 0,15	„	— 0,18	0,03	—
Havel.						
*Brandenburg	5. Nov.		6. Nov.			
Oberpegel	„	+ 2,26	„	+ 2,25	0,01	—
Unterpegel	„	+ 1,17	„	+ 1,18	—	0,01
*Nathenow						
Oberpegel	„	+ 1,37	„	+ 1,38	—	0,01
Unterpegel	„	+ 0,88	„	+ 0,86	0,02	—
*Haveleberg	„	+ 1,66	„	+ 1,66	—	—
Elbe.						
Pardubitz	4. Nov.	— 0,08	5. Nov.	— 0,10	0,02	—
Brandeis	„	+ —	„	+ —	—	—
Melnik	„	— 0,48	„	— 0,38	—	0,10
Leitmeritz	„	— 0,30	„	— —	—	—
Außig	„	— 0,07	„	— —	—	—
Dresden	5. Nov.	— 1,40	6. Nov.	— 1,40	—	—
*Torgau	„	+ 0,49	„	+ 0,47	0,02	—
*Wittenberg	„	+ 1,30	„	+ 1,26	0,04	—
*Aslau	„	+ 0,76	„	+ 0,71	0,05	—
*Barby	„	+ 1,79	„	+ 1,94	0,05	—
*Magdeburg	„	+ 1,14	„	+ 1,14	—	—
*Tangermünde	„	+ 1,69	„	+ 1,70	—	0,01
*Wittenberge	„	+ 1,33	„	+ 1,32	0,01	—
Dömitz	„	+ 0,72	„	+ 0,74	—	0,02
*Lauenburg	„	+ 0,81	„	+ 0,81	—	—

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königl. Elbstrom-Bauverwaltung.

Börsen- und Handelstheil.

Tages-Marktberichte.

Central-Stelle der Preußischen Landwirthschaftskammern.

Notirungs-Stelle.

6. November 1899.

a) für inländisches Getreide ist in Mark per Tonne gezahlt worden:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Uckermark	148	143—145	151	121—142
Mittelmark, Prignitz	145—151	140—149	140—160	135—150
Neumark	150—155	137½-147	126—150	120—136
Lausitz	150—153	140—146	145—150	127—144
Magdeburg	140—153	143—153	148—175	125—145
Altmark	140—152	140—150	140—150	128—140
Merseburg östl. d. Mulde	143—156	143—158	145—165	129—145
do. westl. d. Mulde	140—155	150—163	145—170	130—145
Erfurt	140—148	155—160	160—180	125—140
Stettin (Bezirk)	146—149	138—143	134—146	121—136
Stolp (Platz)	156	141—144	136	122
Anklam (Platz)	146	140	140	128
Danzig	145—152	138½-139	135—142	119—120
Thorn	148—156	138—143	130—136	125—128
Königsberg i. Pr.	—	135-137½	135—142	—
Tilsit	138-146½	136-145½	124—137	114½
Insterburg	150	145	130	124
Lyck	147½-152½	137½-142½	117½-132½	117½-122½
Striegau	146—154	144—150	136—150	120—130
Breslau	136—153	140—146	130—150	119—125
Trebnitz	135—150	125—140	130—140	115—128
Namslau	148—153	140—145	126—146	113—123
Bunzlau	153	150	130—140	124
Löwenberg	151—156	141—146	134—141	115—120
Posen	140—150	133—140	130—136	122—130
Bromberg	146—149	136	128	120—126
Krotoschin	150—152	140—142	135—141	122—124
Kempen	142—152	140—148	130—142	116—125
Gratz	150	137½	130	132½
Kiel	144—145	143—145	145—150	130—132
Neumünster	145—150	140—150	140—150	130-142½
Norderdithmarschen	140—145	145—150	140—150	127—135
Flensburg	150—155	150—155	139—150	133—136
Fulda	153—155	152—155	160—170	137—140
Kassel	154	154	—	142

b) Nach privater Ermittelung:

Stadt	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
	755 g. p. l.	712 g. p. l.	573 g. p. l.	450 g. p. l.
Berlin	151	147	—	139
Stettin	146	141½	145	129
Königsberg i. Pr.	139¾	134	129	122
Breslau	154	146	150	125
Posen	150	138	142	127
Neutz	160	154	—	138
Mannheim	170	158	—	145
Hamburg	148	147	—	140

Raps: Breslau 222 Mk.

c) Weltmarkt

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

		am 6. Nov.	am 4. Nov.
Von Newyork nach Berlin Weiz.	loko 73⅞ Cts.	M. 171,25	M. 171,45
„ Chicago „ „ „	Dez. 68¼ Cts.	„ 170,05	„ 170,05
„ Liverpool „ „ „	„ 5 sh. 10¼ d.	„ 178,15	„ 178,40
„ Odessa „ „ „	loko 85 Kop.	„ 166,80	„ 170,50
„ Riga „ „ „	„ 93 „	„ 171,70	„ 171,70
In Paris	Nov. 18,00 Fcs.	„ 145,90	„ 144,60
Von Amsterdam nach Köln	„ — bl. fl.	„ —,—	„ —,—
„ Newyork nach Berlin Nogg.	loko 62 Cts.	„ 159,75	„ 159,75
„ Odessa „ „ „	„ 75 Kop.	„ 153,50	„ 154,50
„ Riga „ „ „	„ 79 „	„ 153,10	„ 153,10
„ Amsterdam nach Köln	„ März 123 bl. fl.	„ 152,55	„ 152,55
„ Newyork nach Berlin Mais	Dez. 38½ Cts.	„ 102,60	„ 102,60

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städt. Viehhofe zu Halle am 6. Nov.

Zum Verkaufe standen	Preise für 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht. I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	Verkauft	Unverkauft
40 Rinder,	—	—	—	—	—	—	—	—
davon: 3 Ochsen,	—	—	—	—	—	—	3	—
5 Färsen,	—	—	—	—	—	—	5	—
25 Kühe,	32	—	29	—	27	—	25	—
7 Kalben.	—	—	20	—	28	—	7	—
8 Kälber,	—	—	—	—	—	—	8	—
59 Hammel, — Schafe,	30	—	28	—	26	—	59	—
— davon — Lämmer,	—	—	—	—	—	—	—	—
141 Schweine, davon	—	—	—	—	—	—	117	24
141 Landschweine,	—	52	—	50	—	49	117	24
— Ungarische.	—	—	—	—	—	—	—	—

Geschäftsgang: flott.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Hamburg**, 5. November. Weizen flau, — holsteinischer loco 147—151 Mk. Roggen flau, — mecklenburg. loco neuer 148—152, russischer loco flau, 113. Mais matt, 102. Hafer fleitig. — Gerste matt.

* **Wien**, 6. November. Weizen per Frühjahr 8,43 Gd., 8,41 Br. — Roggen per Frühjahr 7,00 Gd., 7,01 Br. — Mais per Nov.

Stadtverordneten-Wahl!

Mitbürger! Wähler der III. Abtheilung!

Das heutige **Wahlresultat** hat die Gewißheit ergeben, daß unsere Gegner (Sozialdemokraten) die Absicht verfolgen, am **letzten Wahltage** (Mittwoch) mit großen Massen anzutreten, um die bürgerlichen Candidaten zu überrumpeln.

Wir richten deshalb an alle bürgerlich gesinnten Wähler der III. Abtheilung die dringende Bitte, sich durch die heutigen Wahlergebnisse nicht täuschen zu lassen, sondern Mann für Mann nach dem betreffenden Wahllokale zu gehen und ihre Stimme für die bürgerlichen Candidaten abzugeben. — Unsere Candidaten sind:

im I. Bezirk, Wahllokal „Kaisersäle", Kaufmann Richard Assmann,
„ II. Bezirk, Wahllokal „Prinz Karl", Stärkefabrikant Reinhold Lindner,
„ III. Bezirk, Wahllokal „Paradies" Kaufmann Wilhelm Welsch,
Schneidemühlenbesitzer Franz Berghaus,
„ IV. Bezirk, Wahllokal „Wintergarten", Hotelbesitzer Carl Nesse,
„ V. Bezirk, Wahllokal „Thaliatheater", Mittelschullehrer Hermann Meyer.

Wahlzeit Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.

Die Vorstände der fünf Communalen Bezirks-Vereine, des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, des Bürger-Vereins für städtische Interessen und der Beamtenschaft.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189911072-14/fragment/page=0003

—,— Gd., —,— Br., p.r Mai-Juni 5,32 Gd. 5,33 Br. — Hafer per Frühjahr 5,48 Gd., 5,49 Br.

* **Pest**, 6. November. Weizen loco fester, — do. per April 8,29 Gd., 8,30 Br., per September 8,28 Gd., 8,30 Br. Roggen per April 6,70 Gd. 6,72 Br. — Hafer per April 5,20 Gd. 5,22 Br. — Mais pr. Mai 1900 5.05 G., 5,06 Br.

* **Paris**, 6. November. (Anfangsbericht.) Weizen beh. —, per November 17,95, per Dezember 18,15, per Jan.-Febr. 18,45, per Jan.-April 18,70. — Roggen ruhig, — per November 14,25, per Januar-April 14,40.

* **Paris**, 6. November. (Schlußbericht.) Weizen behauptet, per per November 17,90, per Dezember 18,15, per Jan.-Febr. 18,45, per Jan.-April 18.65. — Roggen ruhig, per November 14.20, per Januar-April 14,25.

London, 6. November. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten.

* **Amsterdam**, 6. November. Weizen auf Termine geschäftslos, do. per Nov. —,— per März —,—. Roggen loco ruhig —, do. auf Termine niedriger, per März 136, per Mai 135.

* **Antwerpen**, 6. November. Weizen träge. — Roggen ruhig. — Hafer ruhig. — Gerste weichend.

* **New-York**, 6. Novemb. (Telegramm.) Rother Winter-Weizen loco 77⅞, per November —, per Dezember 73¾, per März 77½, per Mai 77⅞. — Mais per November —, per Dezember 39, per Mai 38⅝. — Mehl 2,75, Getreidefracht 3¼.

* **Chicago**, 6. November. (Telegr.) Weizen per Dezemb. 69, per Mai 72⅞. — Mais per Dezember 31⅛.

Zucker.

* **Hamburg**, 6. November. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Nov. 9,07½, per Dezember 9.20, per Januar 9,30 per März 9,47½, per Mai 9,62½, per August 9.82½. Behauptet.

* **London**, 6. November. 96 Proz. Javazucker loco 11½ ruhig, Rüben-Rohzucker 8 sh. 11½ d. Käufer fletziger.

Kaffee.

* **Hamburg**, 6. November. (Anfangsbericht.) Kaffee, Good average Santos. Dezbr. 30,00, März 30,75, Mai 31,25, Septbr. 32,25.

* **Hamburg**, 6. November. (Schlußbericht.) Kaffee. Nur für Good average Santos. Dezember 30,00 G., März 30,75 G. Mai 31,25 G. Septbr. 32,25 G.

* **Havre**, 6. November. (Anfangsbericht.) Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Hausse. Rio 9 000 Sack, — Santos 25,000 Sack. Recetes für Sonnabend.

* **Havre**, 6. Nov. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos Nov. 26,00, Dezember 26,25, März 37,00. Tendenz: Kaum Behauptet.

* **Amsterdam**, 6. November. Java-Kaffee good ordinary 30.

Petroleum.

* **Bremen**, 6. November. Petroleum. Faß zollfrei. Standard white loco 8,15 Br.

* **Hamburg**, 6. November. Petroleumstetig, Standardwhite loco 8,05 Br.

* **Antwerpen**, 6. November. Petroleum. (Schlußbericht.) Raff. Type weiß loco 22 bez. und Br., per November 22 Br., per Dezbr. 22¼ Br., per Januar-März 22¾ Br. Tendenz: Fest.

Spiritus.

* **Nordhausen**, 6. November. Branntwein 45 Vol. % für 100 Kilogr. ohne Faß ab Brennerei 63,50—65,50 Mk. Branntwein 40 Vol. % für 100 Kilogr. desgl. 55,50 bis 57,50 Mk., nach Angabe der Kommission der hiesigen Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notirt.

* **Berlin**, 6. November. Spiritus loco ohne Faß mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Cursmaklern mit 47,3 Mk. gehandelt worden.

* **Hamburg**, 6. Novemb. Spiritus fest, —— Novbr. 20¼ G., Nov.-Dez. 20¼ G. Dezbr.-Januar 20¼ G., Jan.-Febr. —,—.

* **Paris**, 6. November. (Schlußbericht.) Spiritus ruhig —, November 35,75, Dez. 36,00, Jan.-April 37,75, März-Juni 37,75.

Oele. Oelsaaten. Fettwaaren.

* **Hamburg**, 6. November. Rüböl fest, loco 51,00.

* **Köln**, 6. November. Rüböl loco 55,00, Mai 53,30.

* **Paris**, 6. Novemb. (Schlußbericht.) Rüböl beh., November 53,25, Dezember 53,50, Jan.-April 53,75, Mai-August 54,25.

Hülsenfrüchte.

* **Nordhausen**, 4. Novemb. Kochlinsen 18,00—26,00 Mk., Kocherbsen 19,00—21,00 Mk. Speisebohnen 18—22 Mk. per 100 kg.

Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 6. November. (Amtlich.) Trockene Kartoffelstärke 20,25 Mk., Kartoffelmehl 20,25 Mk., feuchte Stärke 10,80 Mk.

* **Nordhausen**, 4. Novemb. Kartoffeln 3,60—4,50 Mk. p. 100 kg

* **Hamburg**, 4. Novemb. Kartoffelstärke, prima Waare prompt 19¾—20¼ Mk., Lieser. Nov.-Dezb. 19¾—20¼ Mk., Kartoffelmehl, prima Waare prompt 20—20½ Mk., Lieferung Nov.-Dez. 20 bis 20½ Mk., Superior-Stärke 20¼—20¾ Mk., Superior-Mehl 21 bis 21½ Mk. per 100 Kilogramm.

Fleisch. Butter. Eier. Käse.

* **Nordhausen**, 4. Novemb. Rindfleisch 1,20—1,40 Mk., von der Keule, ohne Knochen 1,60 Mk., Schweinefleisch 1,20—1,40 Mk., geräucherter Speck 1,60—1,80 Mk., Hammelfleisch 1,10—1,20 Mk., Kalbfleisch 1,10—1,20 Mk., Landbutter 2,40 Mk., Speisebutter 2,50 bis 2,60 Mk., feinste Gutsbutter 2,70—2,80 Mk. für 1 kg. Eier 4,20 bis 4,40 Mk. das Schock, 1,40—1,47 Mk. für 1 kg. Käse das Schock 4,00—5,00 Mk.

* **Hamburg**, 4. Novemb. Schmalz. Amerik. Steam 27¾ Mk., do. raff. in Tierces Marke Armour's Special — Mk., do. do. Chamberlain, Roe u. Co. 29¾, Mk., do. do. Choice Grocery 29½ Mk., div. Marken 29—29¼ Mk. Alles per 50 Kilogr. netto transito.

Fische.

* **Hamburg**, 4. November. Steinbutt 100 Pfg., kleine 75 Pfg., Seezungen 115 Pfg., kleine 90 Pfg., Kleiße, große 70 Pfg., kleine 40 Pfg., Rothzungen 35 Pfg., Zander 80 Pfg., Schollen große 50 Pfg., mittel 35 Pfg., kleine 25 Pfg., Schellfische, große 34 Pfg., mittel 30 Pfg., kleine 20 Pfg., Lachs, rothf. — Pfg., Silberlachs — Pfg., Lachsforellen 120 Pfg., Flußbechte 45 Pfg., Seebechte 25 Pfg., Hummern, lebende 230 Pfg., Cabliau, große 24 Pfg., kleine 19 Pfg., Lengfisch 16 Pfg., Rochen 10 Pfg., Blauflsch 14 Pfg., Schnepel 40 Pfg.

Stroh. Heu.

* **Nordhausen**, 4. November. Richtstroh 2,50—3,00 Mk., Heu 5,00—5,50 Mk., für 100 Kilogramm.

Baumwolle und Wolle.

* **Bremen**, 6. Novemb. Baumwolle. Stetig. Upland middling loco 39¼ Pfg.

* **Liverpool**, 6. November. (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Stetig.

Per Nov.-Dezemb.	4 Verk.-Preis,	Per April-Mai	3 91/64	Verk.-Preis,
„ Dez.-Jan.	3 63/64	Verk.-Preis,	„ Mai-Juni	3 91/64	Verk.-Preis,
„ Jan.-Febr.	3 62/64	Verk.-Preis,	„ Juni-Juli	3 90/64	Käuferpreis,
„ Febr.-März	3 63/64	Verk.-Preis,	„ Juli-Aug.	3 90/64	Verk.-Preis,
„ März-April	3 61/64	Käuferpreis,	„ Aug.-Sept.	3 88/64	Verk.-Preis

Metalle.

* **Amsterdam**, 6. November. Banccazinn 80.

* **London**, 6. Novemb. Silber 26¾ Lstrl., Chili-Kupfer 74½ Lstrl., per 3 Monate 74½ Lstrl., Blei span. 17⅛ Lstrl., engl. 17½ Lstrl., Zinn 138¼ Lstrl., Zink 21½ Lstrl.

* **Glasgow**, 6. November. (Schlußbericht.) Roheisen. Mixed numbers warrants 70 sh 10 d.

Düngemittel.

* **Hamburg**, 4. Novemb. (Chilisalpeter.) Loco 7,27½ Mk.

* **Buenos Ayres**, 3. November. Goldagio 136.50.

* **Rio de Janeiro**, 4. November. Wechsel auf London 7⅜.

Verantwortlich für die Redaktion **Dr. Walther Gebentsleben**. Halle. Sprechstunden der Redaktion von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „An die Redaktion der Hallenschen Zeitung in Halle a. S." zu adressiren. Für die Inserate verantwortlich **C. Brakel**. Halle a. S.

Coursnotirungen

der Berliner Börse vom 6. November.

(Ergänzungs-Course.)

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

	Zinsfuß	
Badische Staatsanleihe	3½	93.00 G
Bad. Staats-Anleihe 1887	4	141.40 B
Bayerische Prämien-Anleihe	4	163.50 B
Bayerische Staatsanleihe	3½	—
Berliner Stadt-Obligat.	3½	97.60 G
do. do. 1892	3½	96.30 B
Braunschweig. 20 Thlr.-Loose	—	129.90 B
Hallesche Stadtanleihe	3½	—
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	132.40 B
Köln-Mind. Pr.-Anleihe	3½	137.25 B
Lübecker	3	130.70 B
Meiningen. 7 fl.-Loose	3½	—
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	129.90 B
Meiningen. Pr.-Anl.	3½	93.30 B

Ausländische Fonds

	Zinsfuß	
Argentinische 100 Thlr.-Loose	—	25.20 B
Buenos Ayres-Anl. 1884	4½	95.90 B
do. do. 1887	4½	95.90 B
Chilen. Gold-Anleihe 1889	4½	82.90 B
Chin. Staatsanl.	5½	101.75 B
do. do. 95	5	103.00 B
do. do. 96	4	86.00 B
do. do. 98	4½	81.70 B
Egyptische priv. Anleihe	3½	—
do. do.	4	—
Freiburger 15 Frcs.-Loose	—	25.10 B
Ital. Rath.-Pfdb. Ser.	4	93.75 B
Kopenhag. Stadtanl.	3½	99.90 B
Portugiesische Anl.	6	101.10 B
do. do.	5	97.75 B
Norw. Staatsanl. 88	3	—
Oesterr. Gold-Obl.	4	—
Oesterr.	—	337.00 B
do. Cred. 100,-Loose	4	140.60 B
do. 1860er Loose	—	137.00 B
do. 1864er Loose	—	—
Russische Anleihe v. 1871, 81 fc.	5	—
do. 4%	—	85.00 B
Russische Prämien-Anl. 1864	5	—
do. do. 1866	5	266.50 B
do. Goldrente 1884	5	—
do. Nicolai-Oblig.	5	—
do. Orden-Credit	5	116.00 B
do. 3% do.	3½	97.90 B
Spanische Schuld abgest.	4	64.20 B
Türkische Staats-Anl. 1865	5	95.00 B
do. do. 1869	—	—
do. Hyp.-Pfdbr. 1878	4	100.60 B
Türkische Anleihe D	1	22.10 B
Türkische Tonkinlose	5	98.75 B
do. Zoll-Oblig.	5	—
do. 400 Frcs.-Loose	fc.	117.20 B
Ungarische Gold I A	4½	101.10 B
do. Kr.-R.	4	—
do. Staatsr. 97	3½	83.70 B

Deutsche Hypotheken-Pfandbriefe.

	Zinsfuß	
Berlin. Pfandbriefe	3½	100.10 B
Lauenb. Hyp.-A. B. 3½ 4½	3½	94.60 B
Preuß. Cent.-Bd.-Pfdbr. I	3½	118.30 B
do. Ritterschaftl. II	3½	94.50 B
do. do. Ser. 1	3½	99.50 B
do. IV. rk. 110	3½	99.50 B
do. V. rk. 100	3½	94.50 B
do. VI. rk. 110	4	99.80 B
Preuß. Grundsch. Obl.	4	100.00 B
do. do. do.	3½	93.40 B
Preuß. Hyp.-A.-Pfdbr.	3½	93.50 B
Pr. Pfdbr.-Kreditanst. 6 1903	4	100.00 B
Landschaftl. Hypoth.-Pfdbr.		
S 251—310 rk. 5 1905	4	100.50 B
do. unkündb. bis 1909	4	99.75 B
do. 301—320 rk. 5 1905	3½	93.50 B
do. S. 46—130 rk. 6 1908	3½	96.50 B
do. alte u. neue	3½	93.50 B
Dtsch. Hod.-Pfd. I ausl. 6 1904	3½	98.00 G
do. II ausl. 6 1892	4	95.00 G
Meininger Hyp.-Pfdb.	3½	93.90 B
do. do. unkündb. 6 1900	4	99.80 B
Oesterr. Hyp.-Pfdb.	4	137.30 B
Nordd. Gr.-Cred.-Pfdbr.	4	99.40 B
Nordd. Gr.-Credit-Pfdbr.		
IV V unkündbar bis 1903	4	100.00 B
Pfälzer Hyp.-Bank	3½	94.30 B
Pommr. Hyp.-A. III., IV.		
neue rk. 110	3½	93.00 B
do. V. VI. 5. 1900 unk.	4	99.75 B
do. Hyp.-Pfdbr. VIII	4	100.75 B
Pr. B.-C.-Pfdbr. I., II. rk. 110	5	112.30 B
do. III. V. VIII. rk. 100	3½	103.00 B
do. VII. VIII. Ausg. 100	3½	—
do. XI. rk. 100	3½	93.25 B
do. XIII. rk. 100	4	99.75 B
do. XIV. rk. 100	4	100.50 B
Pr. Hyp. v. 3. XIX. 6. 1909	4	101.00 B
Pr. Hyp. v. 3. XVIII. 6. 1908	3½	94.00 B
„ Comm.-Obl. 6. 1907	3½	94.25 B
„ Kommn.-Obl. 6. 1908	4	101.00 B
Ges. Sächs.-Pfd. 1886 u. 89	3½	92.40 B
„ 1894 unk. 6. 1900	3½	92.40 B
„ 1898 unk. 6. 1908	3½	94.20 B

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zinsfuß	
Anatolische	5	97.00 B
Albrechtsbahn	4	—
Berg.-Märk. III. A. B.	3½	95.25 B
do. III. C.	3½	95.25 B
Braunschweigische Bahnen	4	—
Böhm. Nordb. Gold-Obl.	4	100.00 B
Central-Pacific	5	—
Dux-Bodenbacher II.	5	—
do. III.	5	—
do. Silber-Obl.	4	95.80 B
do. Gold-Obl.	4	—
Dux-Prager Gold-Obl.	4	—
Galiz. Karl-Ludwig 1890	4	97.20 B
Gr. Russ. Eisenb.-Gesellschaft	3	—
Hamburg-Amerikanische	4½	101.20 B
Ital. Eisenb.-Obl. St.-Anl.	3	56.25 B
do. Mittelmeerbahn stfr.	4	93.90 B
Kaschau-Oderberg Gold-Obl.	4	98.50 B
do. Silber-Obl.	4	97.00 B
Kronprinz Rudolfsbahn	4	98.80 B
do. (Salzkammergut)	4	99.60 B
Kosice-Oderbergbahn 1889	4	97.80 B
Kursk. Charkow 1889	4	97.75 B
Kursk-Kiew	4	98.10 B
Lemberg-Czernowitzer	4	97.00 B
Lübeck-Büchen. gar.	—	—
Magdeburg-Wittenberg	3	88.80 B
Mainzbahn	4½	—
Mecklenb. Friedr. Frzb.	3½	—
Modlau-Kursk	—	—
Mos. Kiew-Woron. unk. 8. 19/6	4	98.10 B
Moskau-Rjasan	4	99.50 B
Moskau-Smolensk	4	93.10 B
Northern-Pac. I. bis 1921	6	—
do. II. bis 1933	4	101.50 B
do. III. rg. 1937	3	64.90 B
Oreg. Railw. u. N. 1925	4	101.30 B
Orel-Grjaji-Obl., gar.	4	97.50 B
do. do. v. 1889	—	—
Ostpreußische Südbahn	3½	99.50 B
Oest.-Ung. Staatsb., alte	3	89.20 B
do. do. 1874	3	85.75 B
do. do. 1885	3	—
do. do. Erginz.	3	85.00 B
do. do. G.-Ob.	4	103.80 B
Oesterr. Lokalbahn	4	97.50 B
do. Nordwestbahn gar.	5	108.50 B
Pilsen-Priesen	—	—
Portug. Eisenb.-Obl. 1888	3	62.80 B
do. do. 1889	4½	78.00 B
Rjaßan-Kozlow	4	98.10 B
Rjaß.-Mras.k. gar. unk. 8. 1905	4	—
do. 97 gr. unk. 8. 1908	4	98.00 B
do. gar. unk. 8. 1909	4	98.10 B
Russ. Südwestbahn	4	—
Rybinsk. gar. unk. 8. 1906	4	98.10 B
Oester. Südbahn (Lomb.)	3	70.40 B
do. Gold-Obl.	4	94.70 B
St. Louis u. S. Fr. rj 1931	6	122.20 B
do. do. 1931	5	107.80 B
Sächs. Eisenb.-Hyp.-Obl. A.	—	—
do. do. Lit. B.	—	—
Schweizer Centralbahn 1889	4	—
do. Nordostbahn	4	—
Transkaukasische	3	84.60 B
Ungar.-Galiz. (garr.)	5	—
Warschau-Wiener 10er	4	—
do. 5er	4	—
do. 1er	4	—
Werrabahn	4	—
Wladikawkas-Bahn 1893	4	98.10 B
Wladimir-Jaroslawl	4	93.00 B
Wilhelm-Luxembourg	3	—
Zarskoje-Selo	5	100.25 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

	1897	1898	
Arad.-Szanad	6	6	111.75 B
Breslau-Warschau	3½	3¼	97.25 B
Dortmund-Gronau	7	8	179.50 B
Marienb. Mlawkaw	5	5	112.75 B
Ostpreußische Südbahn	5	5	113.25 B

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dividende	1897	1898	
Aachen-Mastricht	3	3¾	123.00 B
Gotthard	4⅔	4⅔	107.25 B
Gretsch-Bleichroder	7	8	—
Gurtn-Bähd	2	2	59.80 B
Frankfurt Gütersbahn	6½	5½	96.70 B
Hallesche Stadtbahnen	6	6¼	131.00 B
Jura-Simpl. do. Westbahn	4	4	85.00 B
Jwanowo-Dombrowo	5	5	—
Kursk-Kiew	5	—	—
Lemberg-Czernowitz	6½	6½	—
Mittth.-Ximburg	1.1	—	—
Ludwigshafen-Berbach	11	4	241.00 B
Oesterr. Nordwestb.	5	1⅔	—
do. B. Elsenbahn	7½	6¼	—
Raab-Oedenburg	1½	½	30.25 B
Reichenberg-Pardubitz	4½	4½	—

Bank-Aktien.

Dividende	1897	1898	
Bank des Berliner Kassenv.	5¼	7½	149.75 B
Bank für Sprit und Prod.	2½	2¾	86.90 B
Barmer Bankverein	7½	7½	123.75 B
Berg.-Märk. B. f. Gesf.	7½	8	155.50 B
Braunschweiger Bank	5½	5½	114.80 B
Cob.-Bord. Credit-Gesell.	4½	5	95.10 B
Cöln M. & Comm.	5½	5½	103.90 B
Danziger Privatbank	6¾	7	—
Deutsche Effekten-B. Comm.	6	6	127.40 B
do. Hypoth.-B. (Berl.)	6	6	116.60 B
Deutsche Grundschuld	7	7	127.20 B
Deutsche Nationalbank	7	6	122.25 B
Dresdner Bankverein	7	7	117.90 B
Effener Credit	7½	7½	133.30 B
Gothaer Privatbank	6½	7	135.80 B
do. Grundkreditb.	4	4	123.00 B
do. do. junge	4	4	123.75 B
Hannoversche Bank	6	6	128.00 B
Hamburger Hyp.-Bank	8	8	159.90 B
Hamb. Com.- u. Disk.-Bank	8	3	121.90 B
Königsberger Vereinsbank	6	6	114.50 B
Lübecker Commerzbank	2⅔	3	140.30 B
Mecklenburg Hypotheken	10	10	191.00 B
Nordwestliche Grund-Credit	4½	4½	92.75 B
Oldenbrg. Spar- u. Leihbank	9	9	—
Preuß. Immob. B. u. St.	fc.	—	123.00 B
do. Bodenkredit-Ges.	5½	5½	104.50 B
Pr. Hyp.-B. (Spezialb.)	6½	6½	132.20 B
Preußische Bodenkr.-Bank	6½	6	119.00 B
Reichsbank	5	0	137.00 B
Westfälische Bank	6	6½	—
Wiener Bankverein	7½	7½	132.00 B
Wiener Unionbank	3	3	—

Obligationen industrieller Gesellschaften.

	Zinsfuß		
Allgem. Elektr.-Gesellschaft	4	93.75 B	
Aluminium Ges.	4	93.40 B	
Bochumer Gußstahl	4	—	
Deutsche Gas	4½	103.00 B	
Dortmunder Union	5	110.30 B	
Gr. Berliner Pferdeb.	3½	95.25 B	
Hamburger Packetfahrt	4	—	
Hendel-Obligationen	3½	101.70 B	
Hibernia	4	—	
Laurahütte	3½	92.25 B	
Napiera-Obligationen	4½	95.50 B	
Nordwestlich Bergw.	4	100.00 B	
Oberschles. Eisenbahnbedarf	4	—	
do. Eisen-Industrie	4	97.60 B	
Thale-Eisen-Werk	4	—	
Zoologisch Garten	4	100.40 B	

Bergwerks- und Hütten-Aktien.

Dividende	1897	1898	
Aachener Bergwerk	60	65	990.00 B
Aplerbeck	4	5½	133.00 B
Barmer Bergwerk	0	0	126.10 B
Bergwerk	6	7	135.50 B
Braunkohl. Rohlenwerke	5	8	143.50 B
do. St.-Pr.	8	9	162.25 B
Concordia-Bergwerk	19	19	323.50 B
Consolidat. Bergw.-A.	13	22	378.50 B
Consol. Marienb. Inte.	5½	—	83.90 B
Consol. Neuend. St.-Pr.	3	3½	105.00 B
Duxer Kohlen fon.	10	9	145.40 B
Eisenerz	4	4	173.30 B
Eschweiler Bergwerk	14	15	240.25 B
Gelsenkirchener Gußstahl	8	12	203.50 B
Georg-Marien St.-A.	8	3	143.75 B
do. St.-Pr.	8	5	144.90 B
Hagener Gußstahl	6½	6½	119.40 B
Harzer Eisen werke fo.	3	6½	212.10 B
do. do. St.-Pr.	2¼	6½	214.10 B
Ilmenauer Steinkohle-B.	3¼	3½	74.25 B
Kattowitzer	10	12	220.70 B
Königin-Marienhütte	5	5	103.10 B
König Wilhelm Ges.	13	15	232.00 B
König Wilhelm St.-Pr.	20	20	339.75 B
Laurahütte Bergbau	5½	5½	111.00 B
Mansfelder Bergwerk	30	27	432.75 B
Marienhütte Kagenau	4½	3½	103.90 B
Neue & Schwert St.-Pr.	5½	2	113.00 B
Rhein. Anthr.-Kohlen	7½	5	123.30 B
Rhein.-Nassauische Bergbau	7½	12½	225.10 B
Rhein. Stahl Lit. C.	15	15	225.00 B
Stahlwerger Hütte	6½	6½	179.00 B
Burbach-Kaiser	6½	7½	123.25 B

Industrie-Aktien.

Dividende	1897	1898	
Kunstgärten-Bau	4	4½	82.75 B
Nürnberger Stettgarn	14	14	125.75 B
Archimedes	10	12	253.00 B
Bayer	8	12½	—
Berliner Jagerhof	—	—	—
do. do. St.-Pr.	—	—	—
Bauz-Ausführung	5½	7	105.00 B
Berl.-Charlottenburg	—	—	580.00 B
do. do. Prioritäten	0	0	103.50 B
Pallage fonv.	4	4	81.50 B
G. Altmeerdoorf	—	—	928.00 B
Berlin-Anh. Maschinen	12	13½	222.50 B
Berliner Gas-Gesellschaft	10	10	181.00 B
Brauerei Friedrichshain	7½	4	113.40 B
Bresl. Elektr. G. Linke	15	16	283.00 B
Bresl. Spritfabrik	5½	3½	85.25 B
Braunschweiger Jute	15	15	179.00 B
Busch. Metallindustrie	5	0	83.00 B
Communbrauges. Berlin	12	0	185.00 B
Charlottenbrg. Wasserwerk	11	12	275.50 B
Chem. Fabrik Schering	7½	8½	219.00 B
Chem. Werke Finn.	9	12	195.50 B
Dampfer Odenwälder	8	0	57.25 B
Dessauer Gas	11	12½	214.90 B
Deutsche Gasglühl.-Ges.	85	60	350.00 B
Deutsche Jutespinnerei	10	12	152.00 B
Düsseldorfer Gasgesellschaft	10	12	193.10 B
Germanistischer Saum	2	4	83.50 B
Eberswalder Papierfabrik	13	18	313.25 B
Freund Mach. fonv.	16	18	431.50 B
Fischer & Bohmann Gaup.	0	0	55.00 B
Gummifabr. Forrodeer	7½	3	80.00 B
do. Sotzer & Sohne	6	6½	112.00 B
Gesellschaft Schlitter	0	0	33.00 B
Harburg-Wien Gummi	23	24	255.00 B
Harfort St.-Pr. fonv.	5	6	133.75 B
do. Brückenbau fonv.	7	7	153.10 B
do. do. St.-Pr.	8	8	154.00 B
Hirschberger Maschinen	8	7	119.50 B
Kaiserdof fonv.	4	4	87.50 B
Kreuing & Ed. Eisenguß	6	6½	138.00 B
Kurmärkische Kanalgesellsch.	—	—	68.00 B
Le Velocs Ital D	0	0	65.25 B
Ludwig Löwe & Co.	24	24	339.00 B
Magdeburger Bankverein	1½	2	109.00 B
do. do. Pferdebahn	9	9	178.50 B
Masch. Breuer	8	9½	149.00 B
Meinecke Bankfabrikat.	7½	9	127.00 B
Neuß. Wagenbau	—	—	—

Dividende	1897	1898	
Nordd. Eismerke	3	7	79.00 B
Omnibusgesellschaft	10	10	234.00 B
Oppelner Portland-Cement	11	13	186.50 B
Pferdebahn-Gesellschaften:			
Braunschweiger	6	4½	—
Breslauer	12	12½	318.50 B
Stettiner	5	6	153.00 B
Saline Salzungen	2½	2½	87.50 B
Schäffer & Walcker	1	3	85.75 B
Schlesische Cement	14½	17	236.75 B
Stettiner Chem. Dünger	20	25	429.00 B
Strasfund. Spielkart. St.-Pr.	7	7	124.00 B
Vereinsbrauerei Kreten	4½	5	105.00 B
Ver. Köln.-Rottw. Pulv.	15	15	212.00 B
Weiss. Drahtindustrie	12	10	168.50 B
do. Stahlwerke	15	15½	232.00 B
Wilhelmshütte	2½	1	—
Wittener Guß	10	16	255.25 B
Zuckerfabrik Frankfurt	4	0	114.00 B

Diskont.

Berlin 6. Lombard 7.
Amsterdam 5.
Brüssel 5.
Italien. Plätze 5.
Kopenhagen 5.
Lissabon 4.
London 5.

Madrid 4.
Paris 3.
Petersbg. u. Warschau 6
Schweiz 4.
Skandinavische Plätze 6½
Wien 6.

Umrechnungs-Course.

1 Fl. österr. = 1,70 Mk., 1 Fl. holländ. = 1,70 Mk
1 Dollar = 4,25 Mk. 1 Gold-Rubel = 3,20 Mk
1 Frcs. = 0,80 Mk. 1 Lstr. = 20 Mk.

Gold-, Silber- und Papiergeld.

Cours in Mark.

Dollars	per St.	—
Dukaten	per St.	9.71 B
Imperials	per St.	16.28 B
Napoleonsd'or	per St.	—
Sovereigns	per St.	20.42 B
Französische Banknoten	per Stück	20.44 B
Franz. Banknoten	per 100 Frcs.	81.05 B
Oesterr. Banknoten	per 100 Fl.	169.50 B
do. Silbergeld (Berlin einlösbar)		169.25
Russische Banknoten	per 100 Rb.	216.50 B

Leipziger Börse vom 6. November.

	Zinsfuß		
Sächs. Rente-Anl.	3	5000	86.40 B
do.	3	5000	86.55 B
do.	3	1000	86.50 B
do.	3	500	87.00 B
		Thlr.	
Staatsanl. 1855	3	100	90.50 B
do. 61 fo. 4%	3½	500	97.75 B
Landrentenbr.	3½	500	95.00 B
		Mk.	
Meiningen. 1889	4	500	100.50 B
do. 1879	4		100.50 B
do. Em. 1875	4		100.50 B
Leipz. Stadtanl. 1881	3½		96.00 B
do. 1876	3½		96.00 B
Altb. Landesk.	3½	1000	98.00 B
	3½	5000	98.00 B

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dividende	1897	1898	
Kursk-Kiew. 500 fl.	15	15	322.50 B
Böhm. Nordbahn	7½	7½	157.50 B
Busschtiehrad. Lit. A	14½	14½	315.50 B
do. B.	13	13	310.00 B
Galiz. A.-Bdw.-B.	10	4	97.10 B
Gnesen-Lissa	6½	6¾	132.00 B
Marienburg-Mlawka	2¼	2½	84.00 B

Eisenbahn-St.-P.-Aktien.

Dividende	1897	1898	
Dux-Bodenbach Lit. A.	6	—	—
do. do. B.	6	—	—
Marienburg-Mlawka	5	5	—

Bank- und Kredit-Aktien.

Dividende	1897	1898	
Allg. D. Kr.-A. Ges.	11	10	195.90 B
Dresdner Bank	9	9	162.00 B
Gothaer Privatbank	6½	—	—
Leipziger Bank	10	10	174.00 B
Leipziger Hypoth.-Bank	8	8	141.00 B
Sächs. Bank	6½	6¾	137.10 B
Zwickauer	6½	7	119.00 B

Ind.-Aktien, Pr. u. Stamm-Prior.

Dividende	1897	1898	
Chemn. Werk. v. St.-Pabr. (Zimmermann)	12	—	196.00 B